PAGANINIANA

Konzertetüden für Akkordeon

VON

HANS BREHME

opus 52

I. TEIL

MATTH·HOHNER·AG·MUSIKVERLAG·TROSSINGEN·WÜRTT·

Bestell-Nr.: 0/134/018

PAGANINIANA

Konzertetüden in Form von Variationen über ein Thema von Paganini

für Akkordeon

von

HANS BREHME

op. 52

I. TEIL

MATTH · HOHNER · AG · MUSIKVERLAG · TROSSINGEN · WÜRTT ·

Bestell-Nr.: 0/134/018

4. Auflage

VORWORT

Dieser Zyklus Konzertetüden ist sowohl zum Konzertvortrag als auch ganz besonders für pädagogische Zwecke bestimmt.

Da der ganze Zyklus — bis auf Ausnahmefälle — mit seiner Zeitdauer von ungefähr 20 Minuten für den Konzertvortrag zu lang ist, kann der Spieler eine sinnvolle Auswahl von einigen Etüden treffen, die auch in ihrer Reihenfolge je nach Geschmack zusammengestellt werden sollten.

Die Etüden sind auf sämtlichen Instrumenten-Typen ausführbar; in den meisten finden sich voneinander abweichende Fassungen je für Piano- und Knopfgriffinstrumente. Lediglich die Etüden Nr. 3, 6 und 13 sind nur auf Instrumenten mit Bariton-Bässen spielbar. An anderen kürzeren Stellen (z. B. in Nr. 9) darf der Spieler eines Instrumentes ohne Bariton-Bässe die betreffende Baßführung dem Umfang seines Instrumentes entsprechend umlegen. Auf dem Knopfgriffinstrument darf auch die Fassung für Piano-Akkordeon gespielt werden, wenn diese dem Spieler besser gefällt (sie ist in den meisten Fällen etwas leichter) — und ebenso umgekehrt, soweit technisch ausführbar.

Gelegentlich angezeigte Fingersätze sind unverbindliche Vorschläge für die Ausführung auf dem Piano-Akkordeon.

Die Metronomzahlen dürften den Schnelligkeitsgrad angeben, über den hinaus ein technisch einwandfreier und vor allem ein rhythmisch belebter und musikalischer Vortrag nicht mehr denkbar ist.

Vor allem soll der Zyklus, wie eingangs bemerkt, auch pädagogischen Zwecken dienen. Der Verfasser versuchte dem fortgeschrittenen Akkordeonschüler Probleme aller möglichen Arten zu stellen: technische (vorwiegend in Nr. 1, 3, 4, 5, 12, 13, 16, 18), rhythmische (etwa in Nr. 2, 7, 10, 15) oder musikalische (Nr. 3, 6, 8, 9, 11, 14, 17), wobei die einzelnen Probleme natürlich in den meisten Etüden gemischt erscheinen.

Zum Schluß ein Hinweis fürs Üben: Sprünge, wie sie in der Etüde Nr. 4 und in der Kadenz der Rhapsodie (Nr. 17) vorkommen, erscheinen dem Spieler leichter, wenn er sie sich rückwärts (auftaktig) vorstellt.

Stuttgart, 12. August 1952

HANS BREHME

Alle Rechte vorbehalten
Eigentum des Verlags für alle Länder

FRITZ DOBLER

HANS RAUCH

ROSEMARIE MOLITOR

KARL PERENTHALER

den deutschen Akkordeonmeistern 1949 – 1952

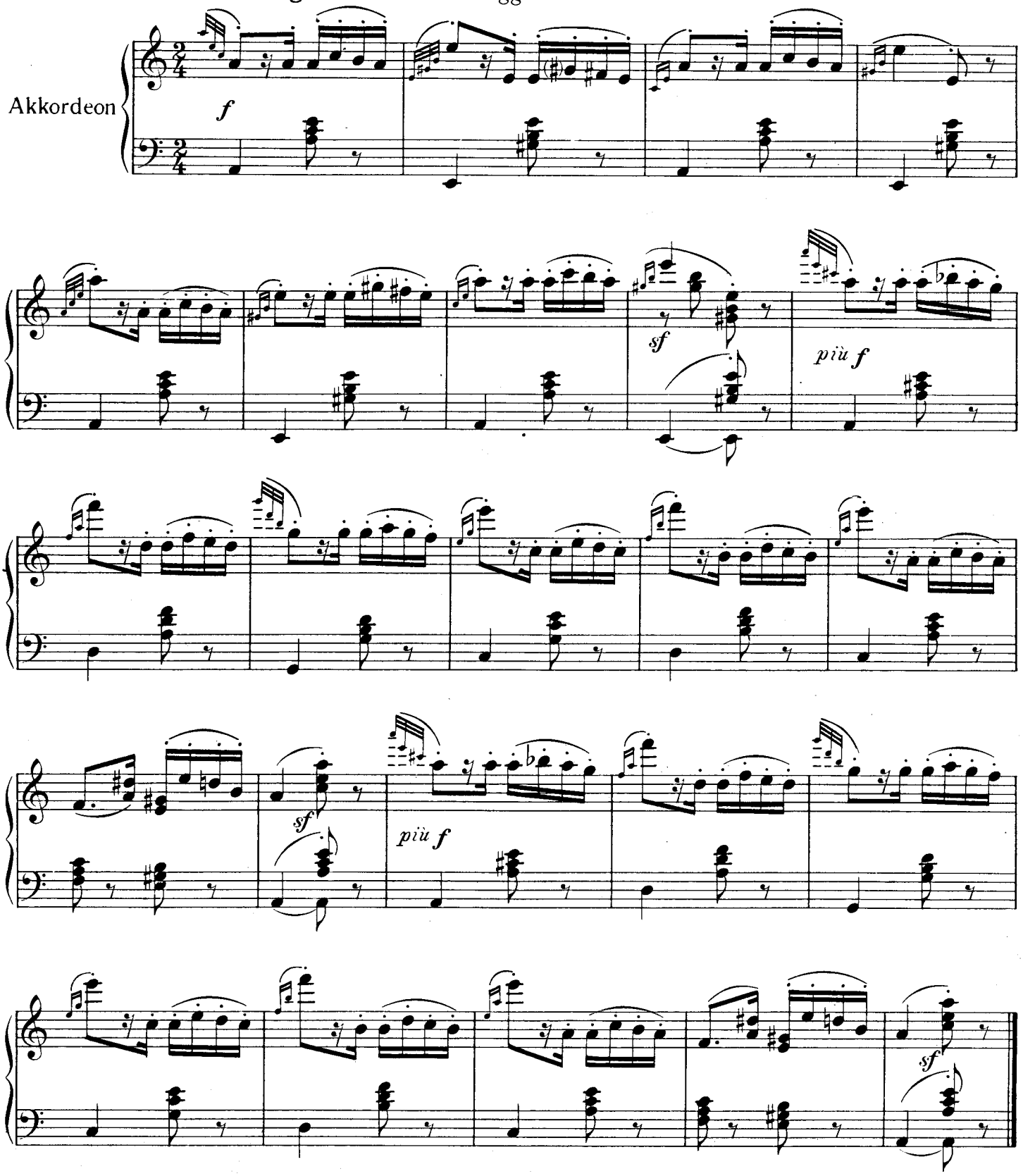
gewidmet

Paganiniana

Konzertetüden

Thema Allegro Marcato ma leggiero (♩= 112-116)

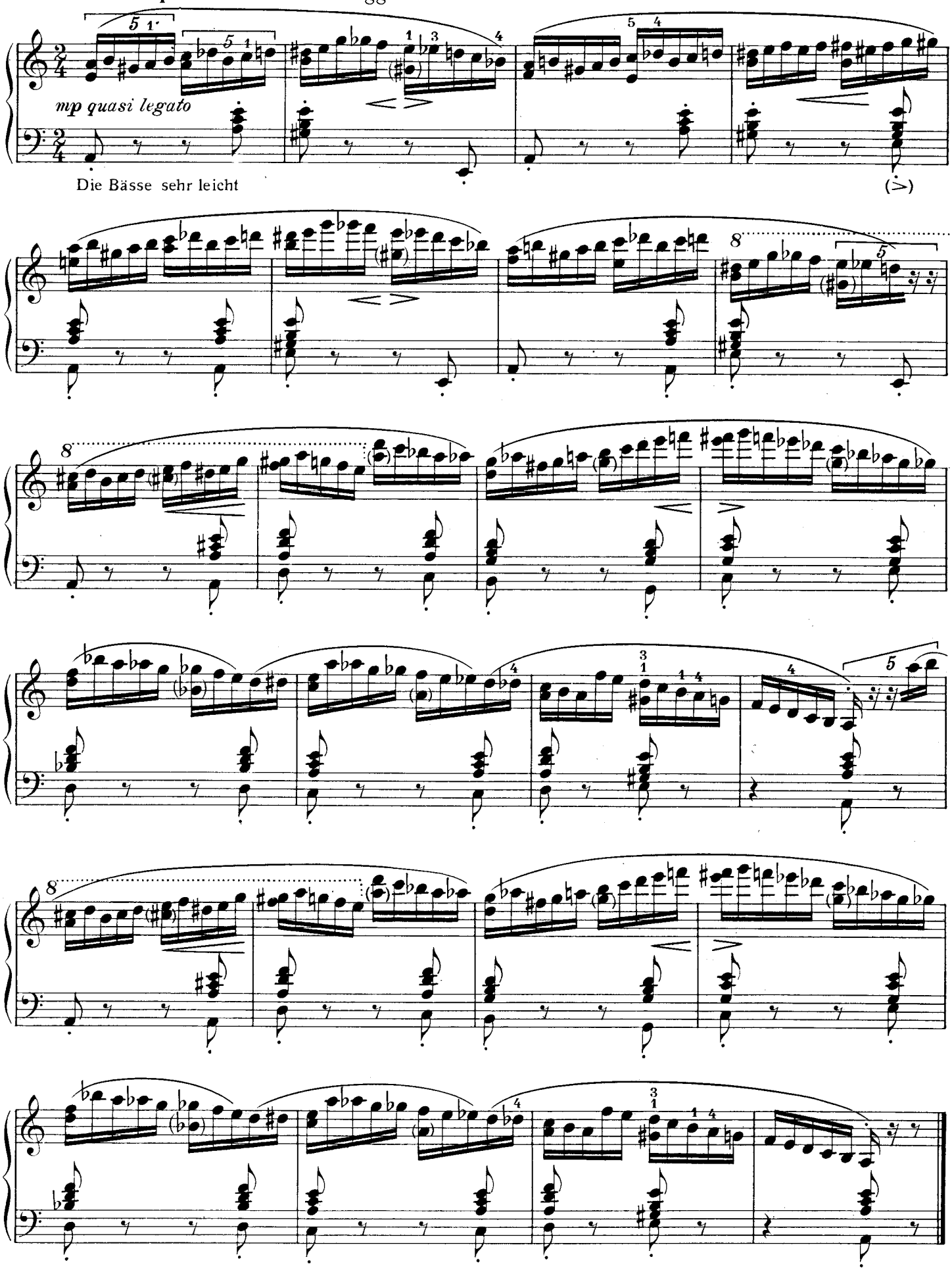
Hans Brehme, Op. 52



Copyright 1954 by Matth. Hohner AG. Musikverlag, Trossingen/Württ.

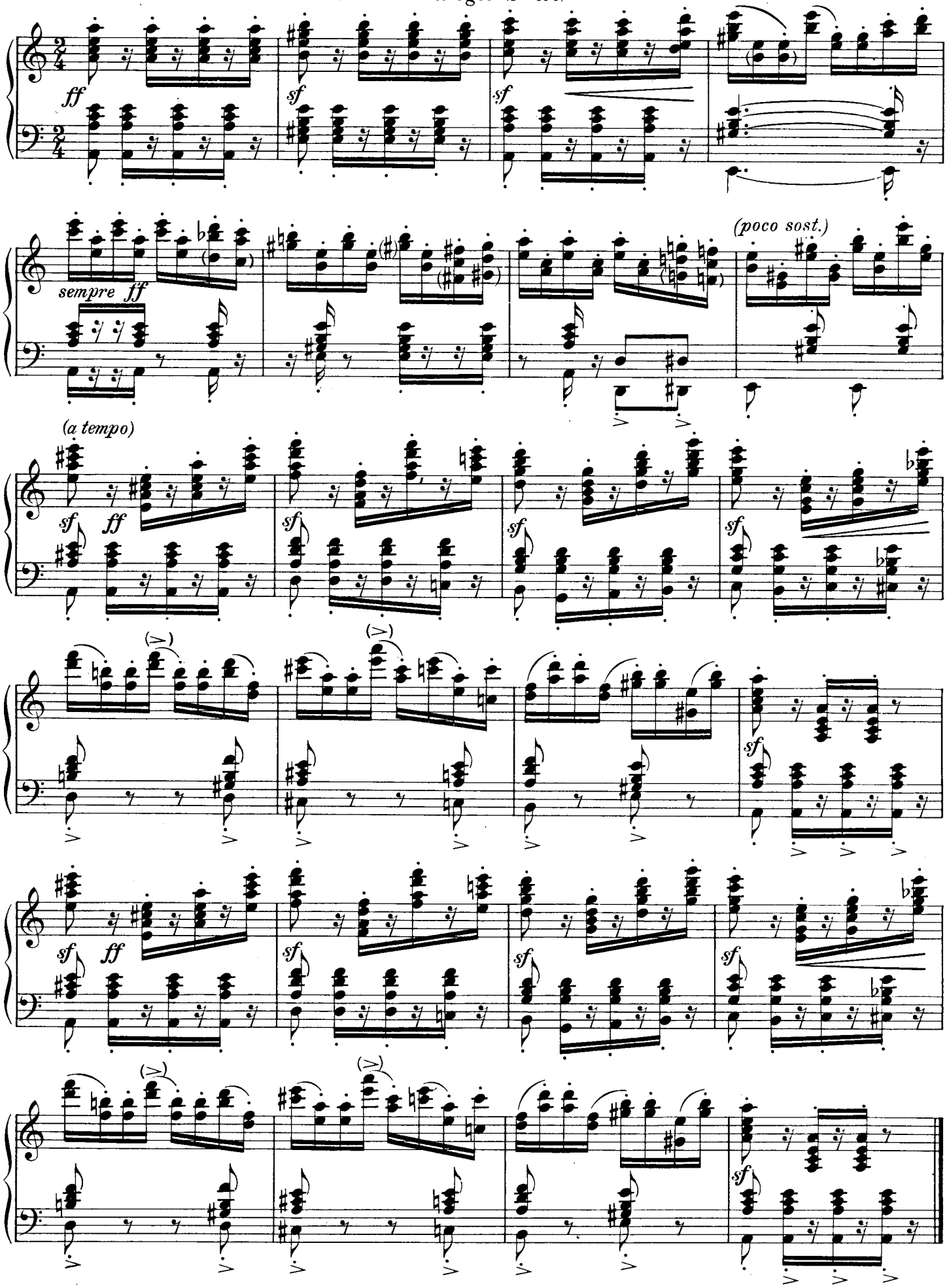
M. H. 10316/I

Etüde 1 Perpetuum mobile Leggiero (♩= 104)

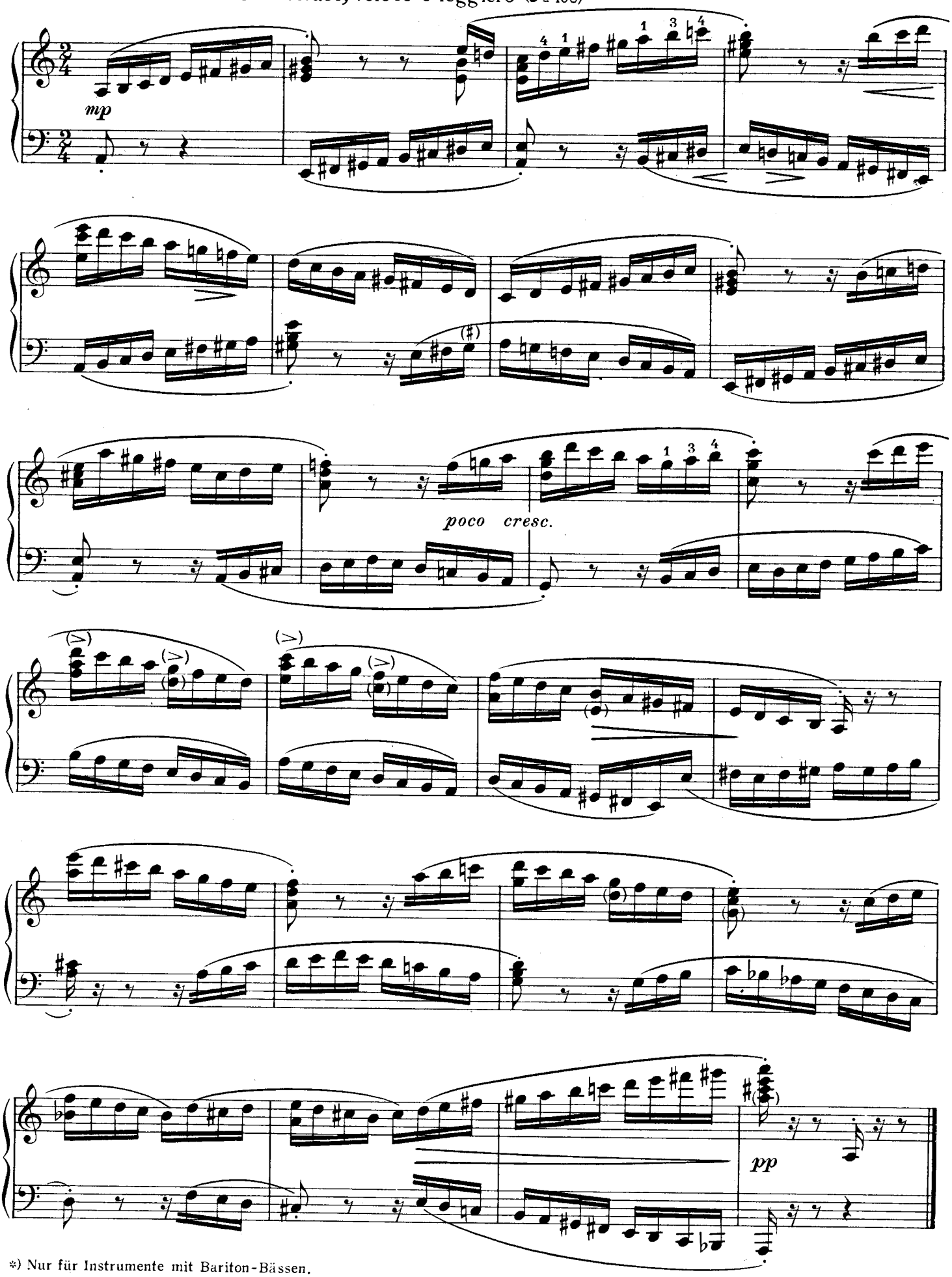


NB. Die eingeklammerten Noten können auf dem Piano-Akkordeon ausgelassen werden.

Etüde 2 Toccata I Mit aller Kraft und Energie (♩ = 100)



Etüde 3 *) Invention I Vivace, veloce e leggiero (♩= 108)

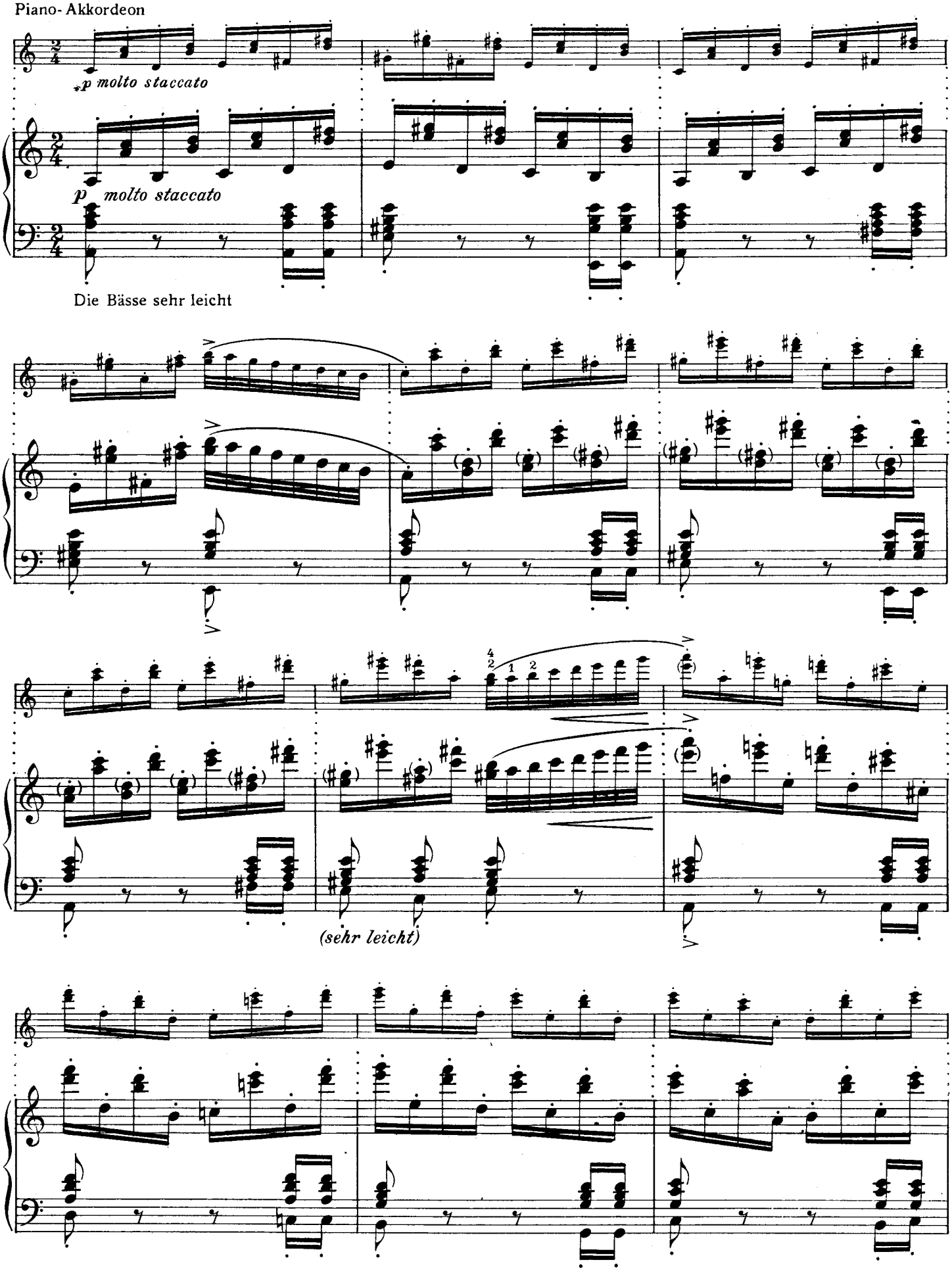


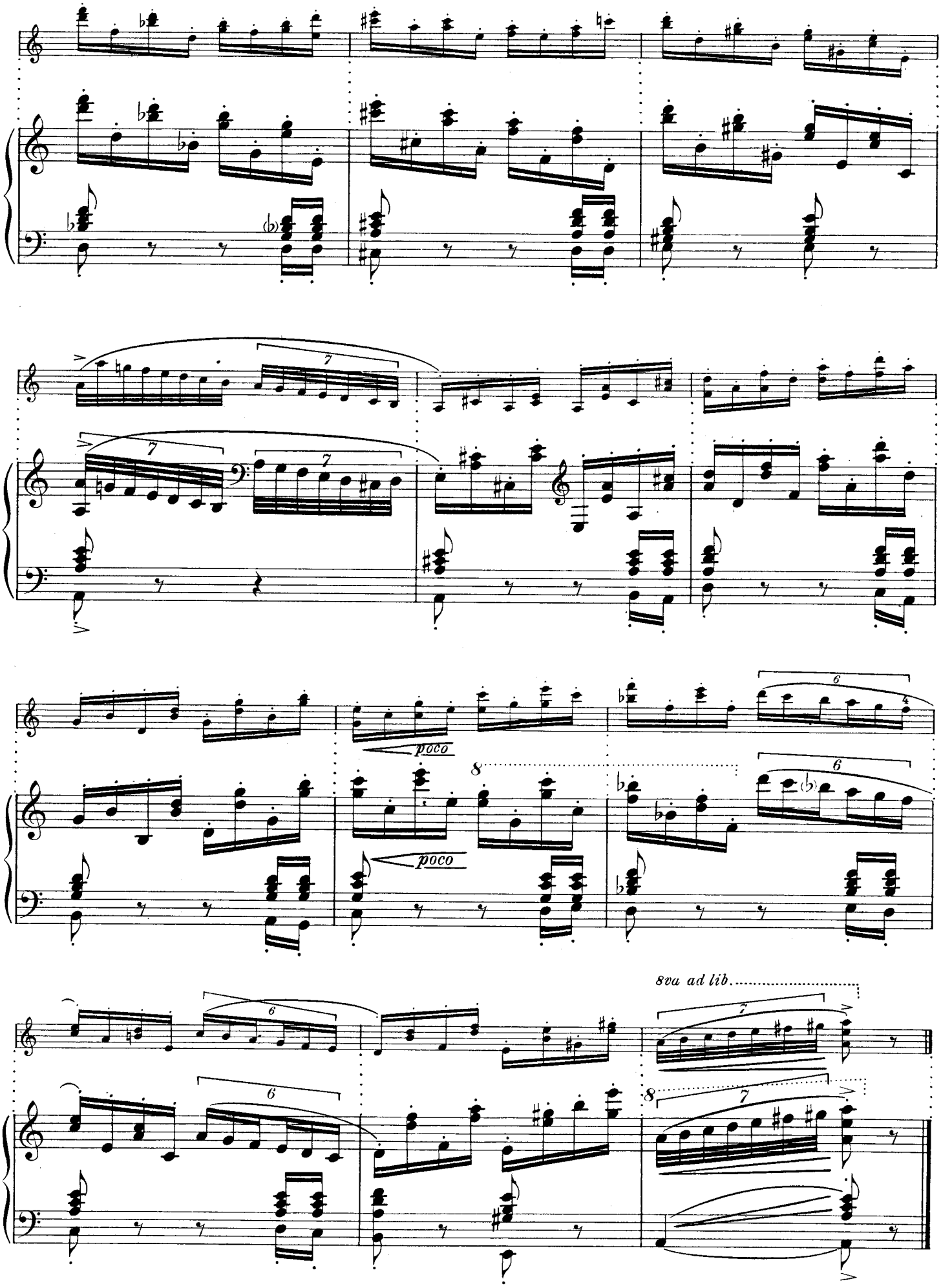
*) Nur für Instrumente mit Bariton-Bässen.

NB. Die eingeklammerten Noten können auf dem Piano-Akkordeon ausgelassen werden.

Etüde 4 Capriccio I Molto leggiero (♩= 100)

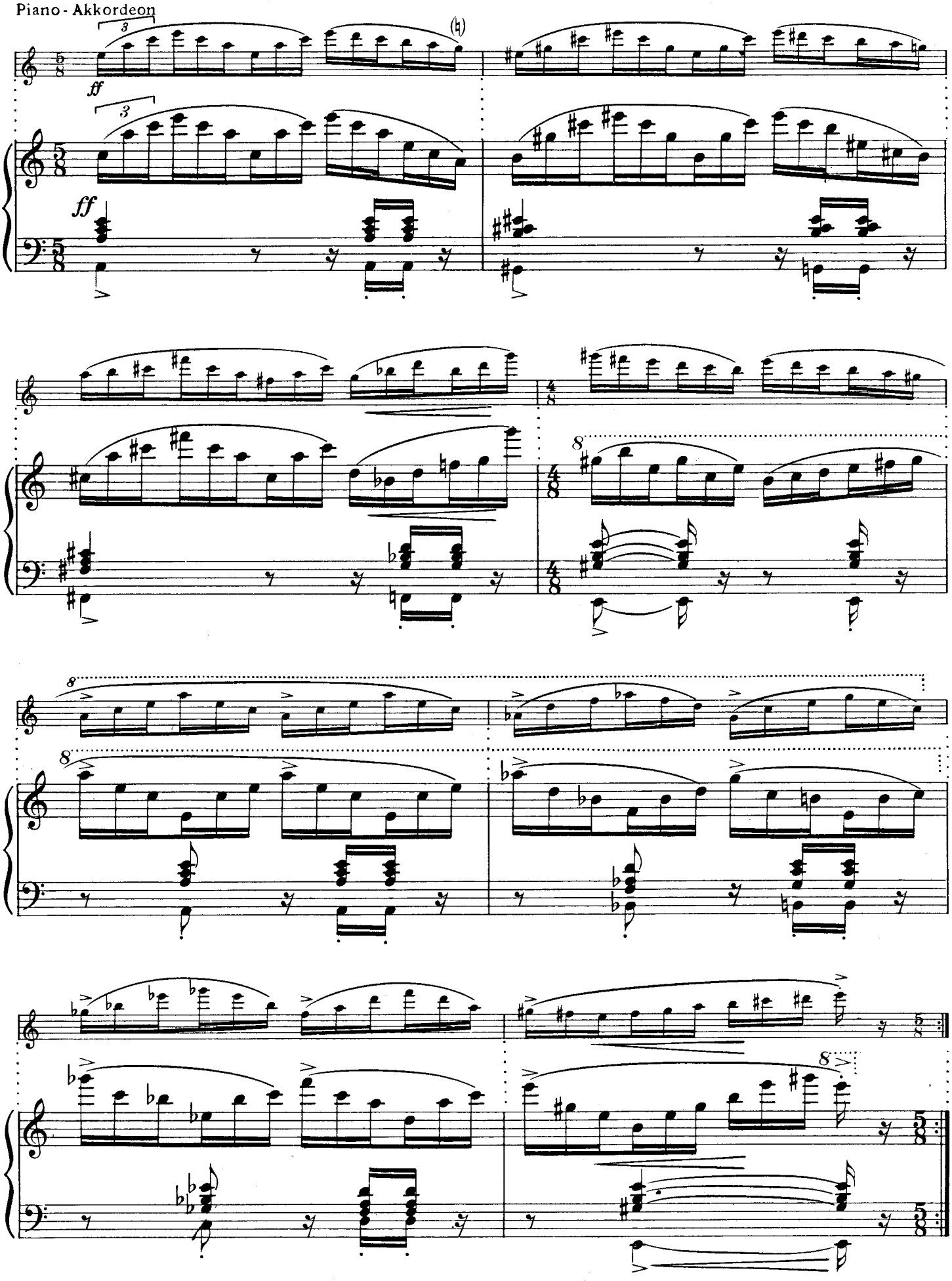
Piano-Akkordeon

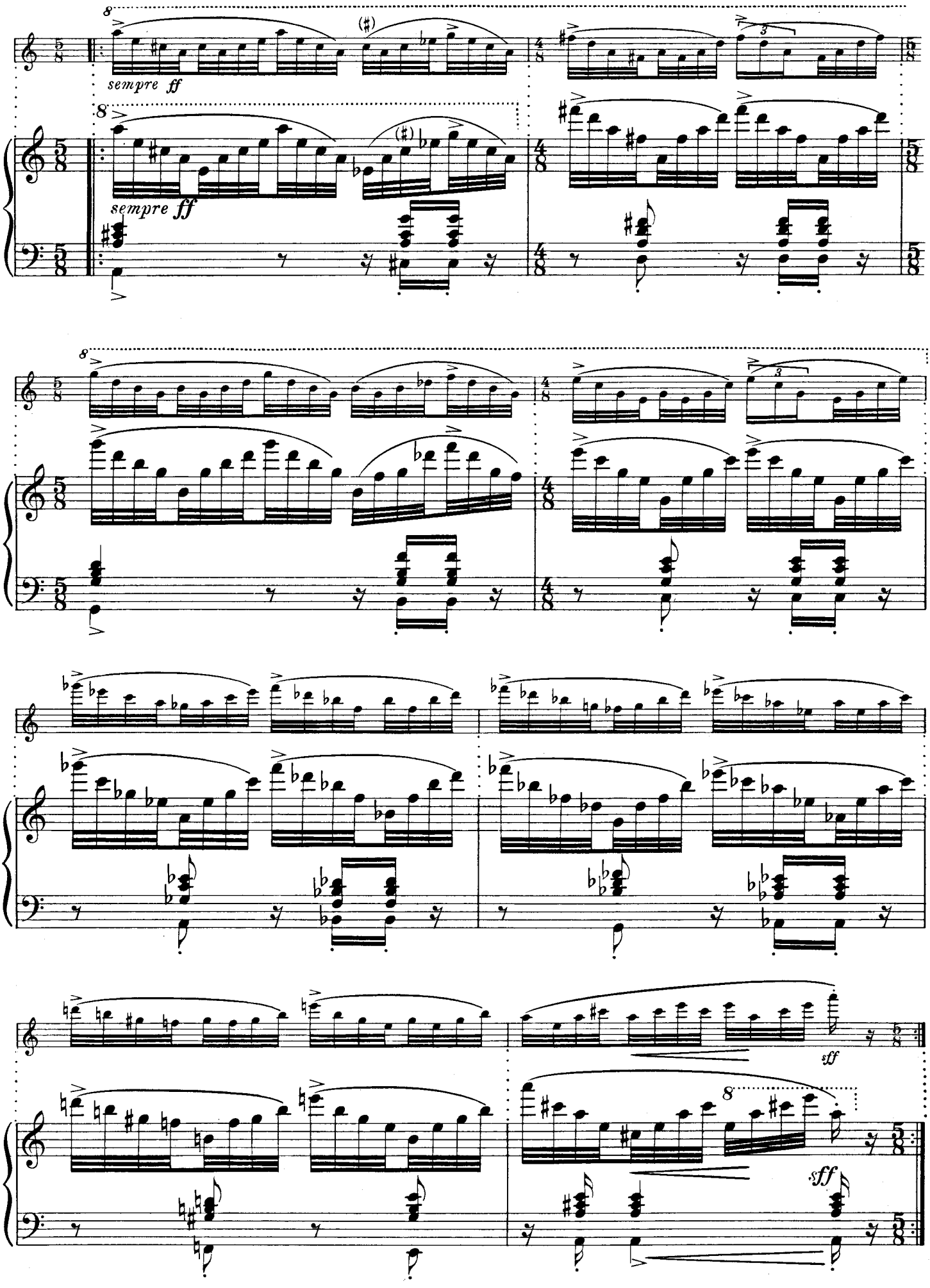



poco
poco
8va ad lib.

Etüde 5 Presto (♪ = 208)

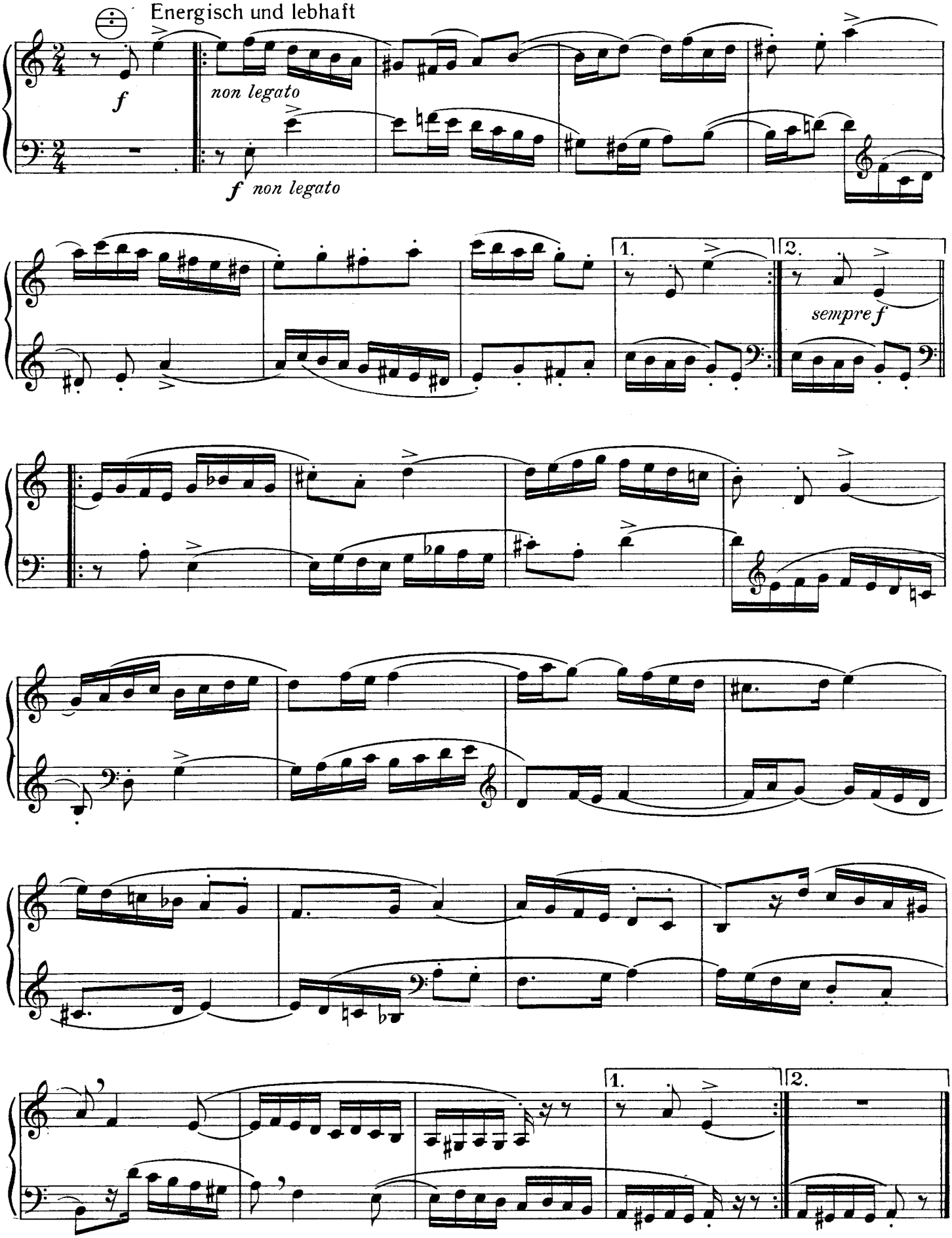
Piano - Akkordeon




sempre ff
sempre ff
sff
sff

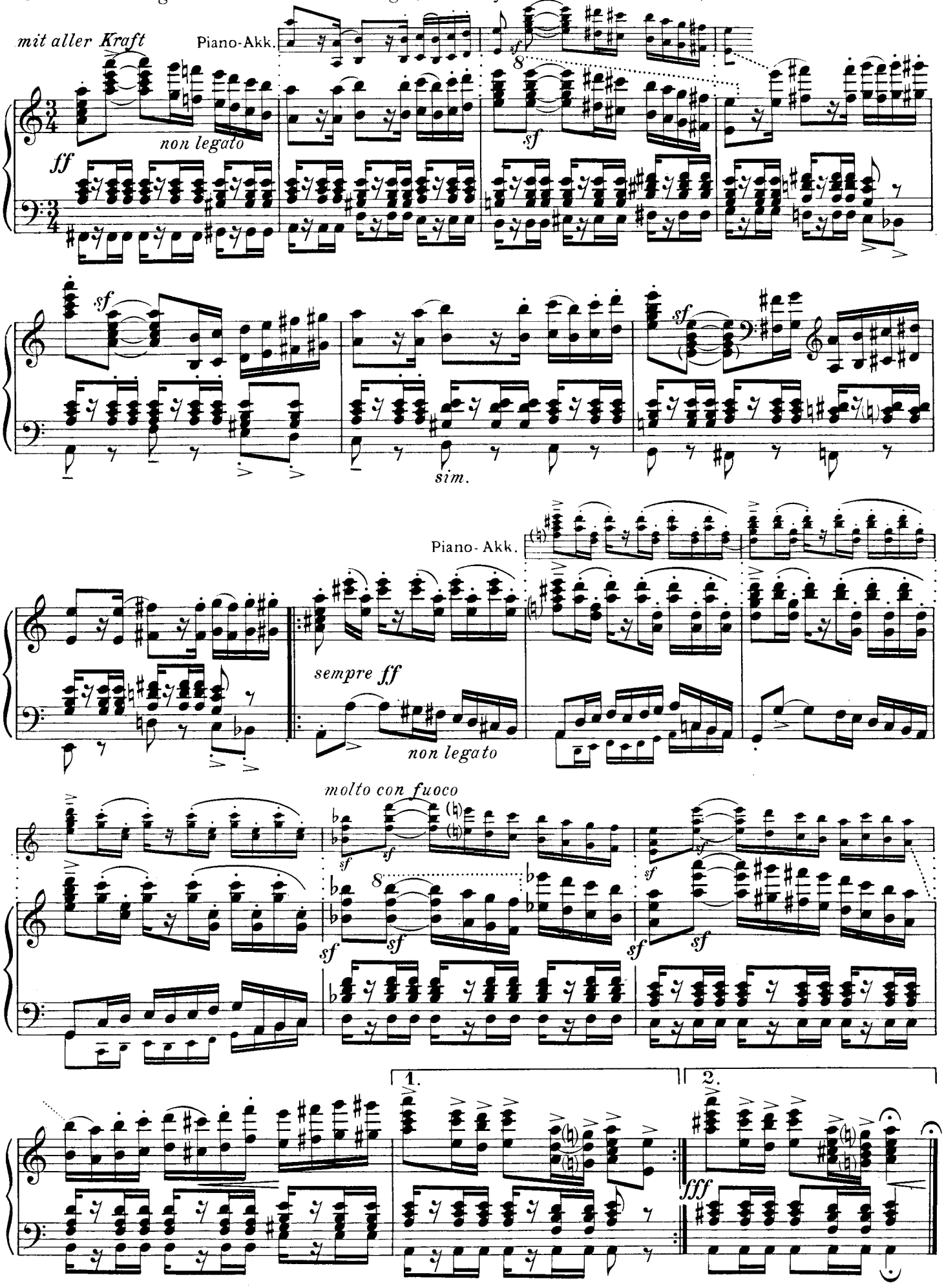
Etüde 6 *) Invention II Kanon in der Oktave (♩ = 100 - 104)

Energisch und lebhaft



*) Nur für Instrumente mit Bariton - Bässen.

Etüde 7 Mit großer Bravour und Energie, sehr rhythmisch betont (♩ = 96)



Etüde 8 Andante (♩ = 60)

Piano-Akk.

dolce

Die Bässe rhythmisch sehr genau

più f e marc.

brillante

ossia:
(nur für Knopfgriff mit Baritonbässen)

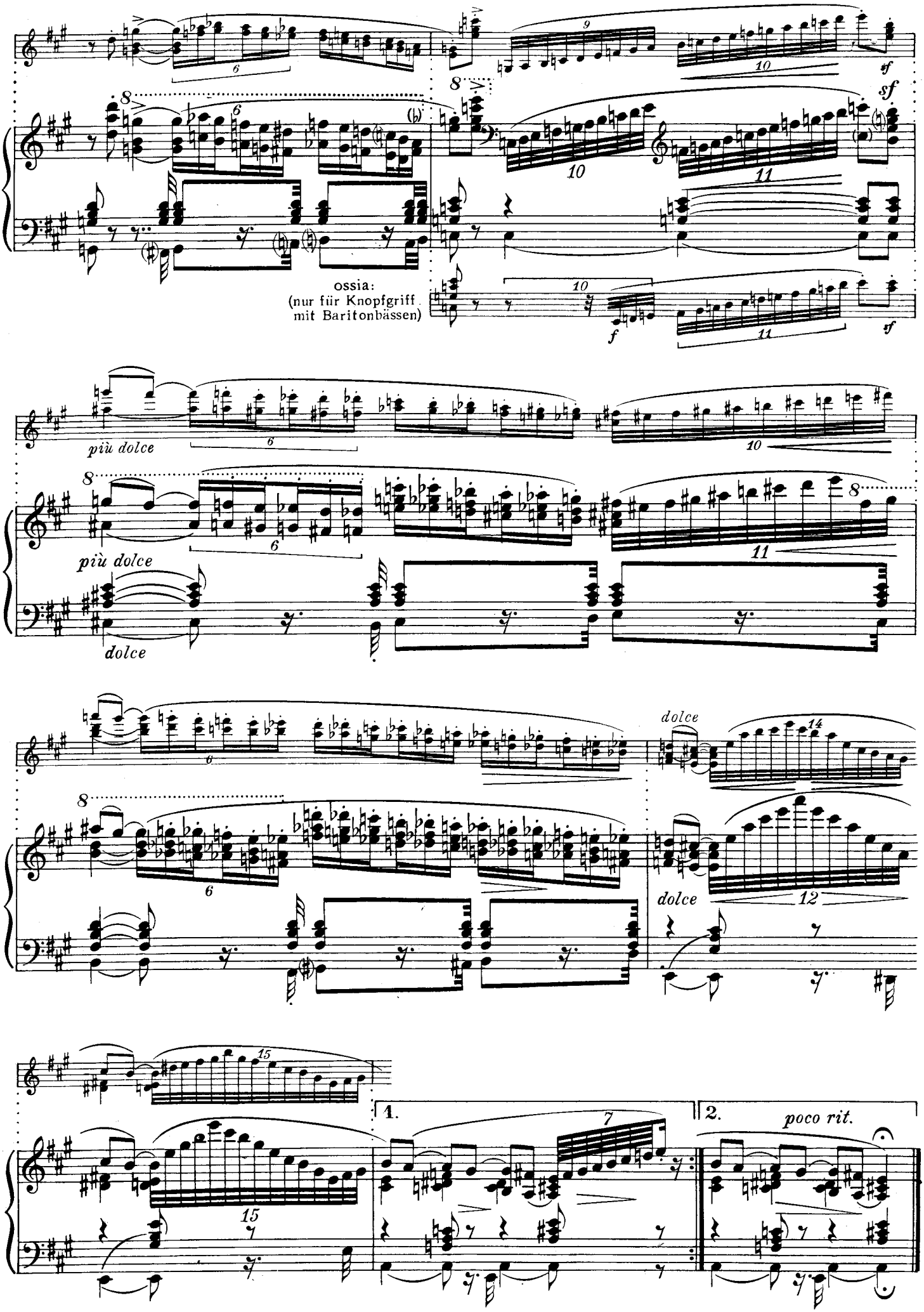
Ausführung des Trillers:

*) etc.

**) etc.

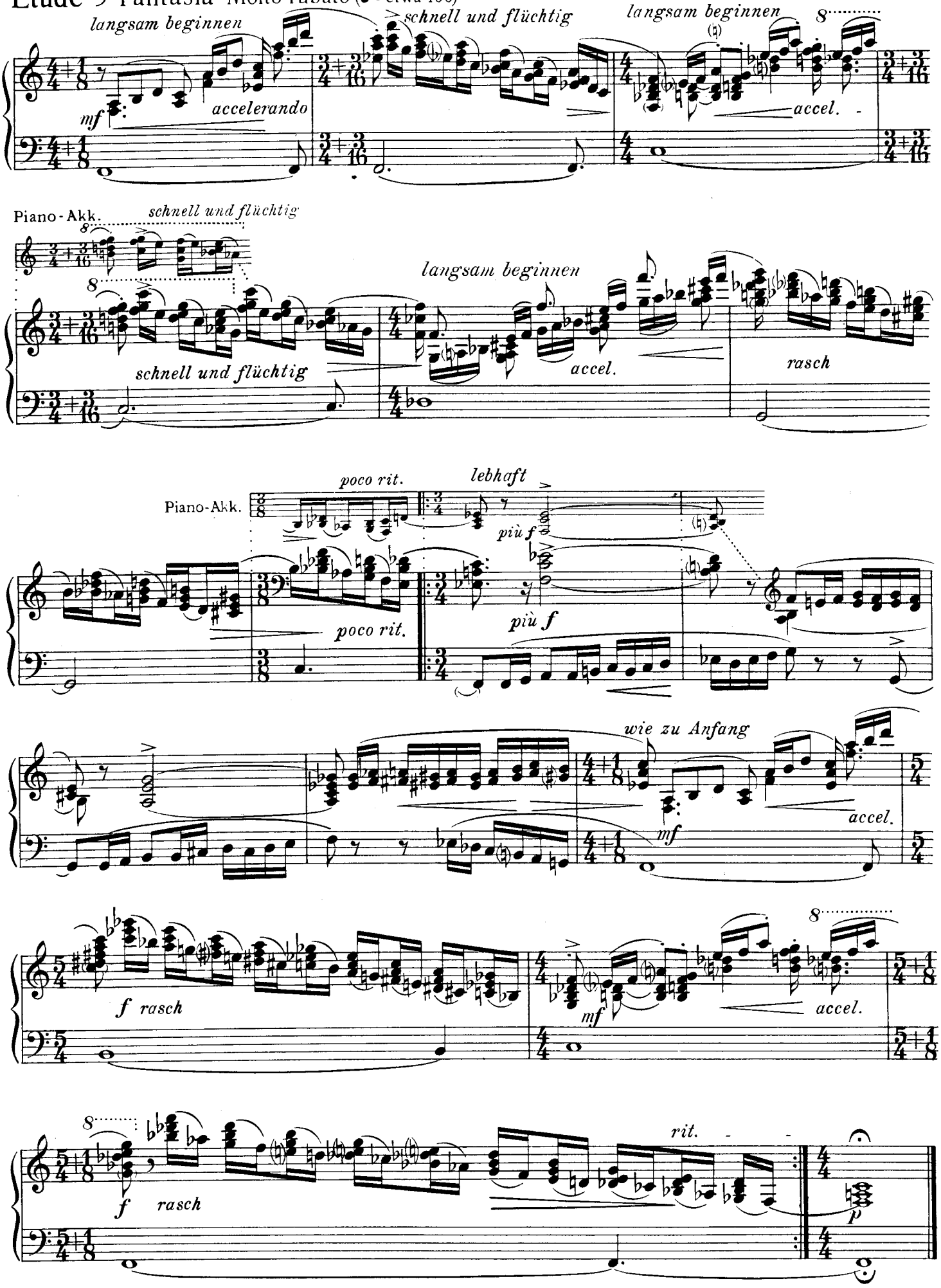
Spieler, die die obere Stimme nicht streng legato ausführen können, mögen in den ersten Takten zur Knopfgriffassung greifen.

***) Piano-Akkordeonspieler bei Benutzung der Knopfgriffassung in den ersten 4 Takten hier ohne 8

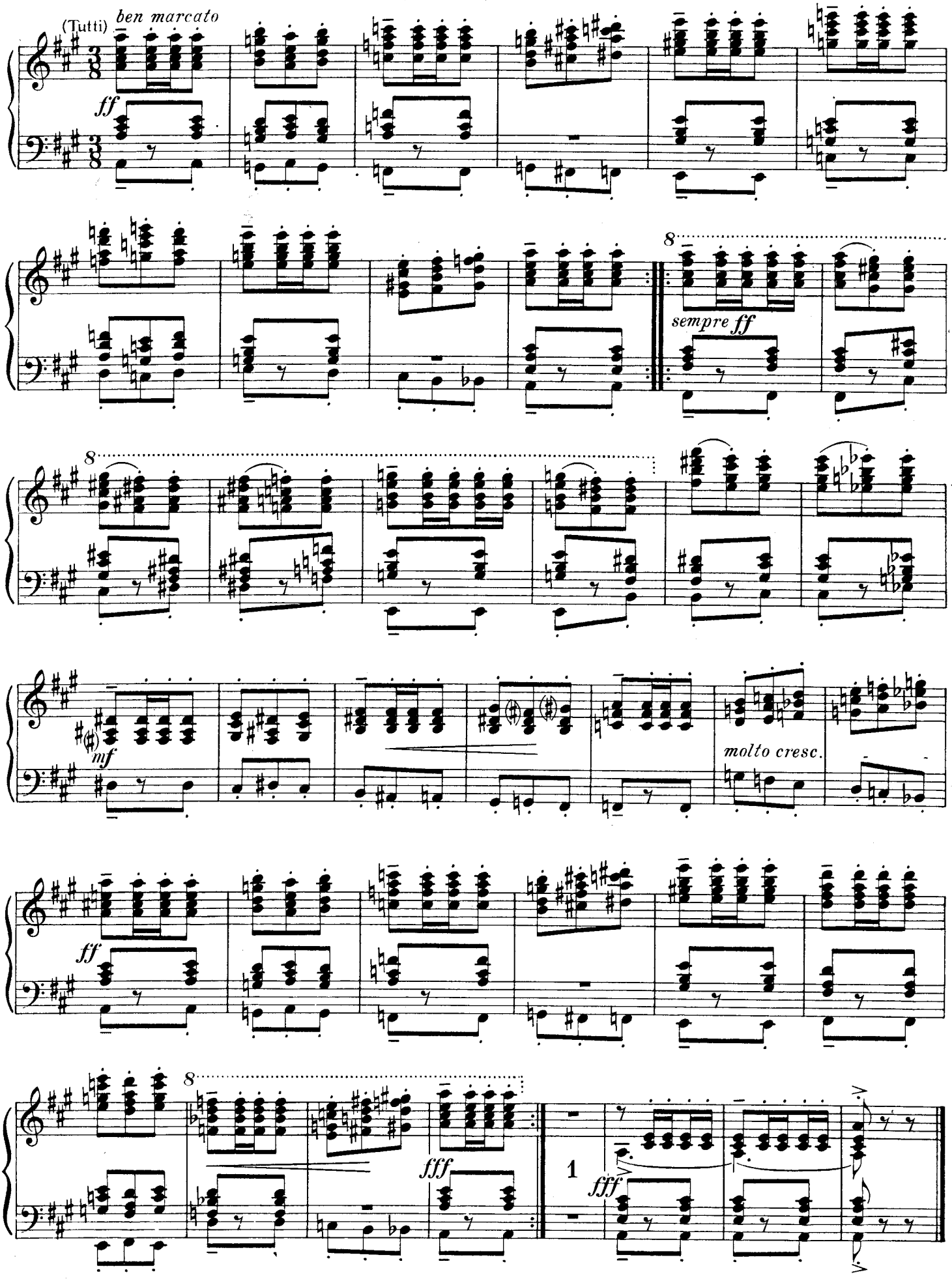

ossia:
(nur für Knopfgriff
mit Baritonbässen)
più dolce
più dolce
dolce
dolce
dolce
poco rit.
1.
2.

Etüde 9 Fantasia

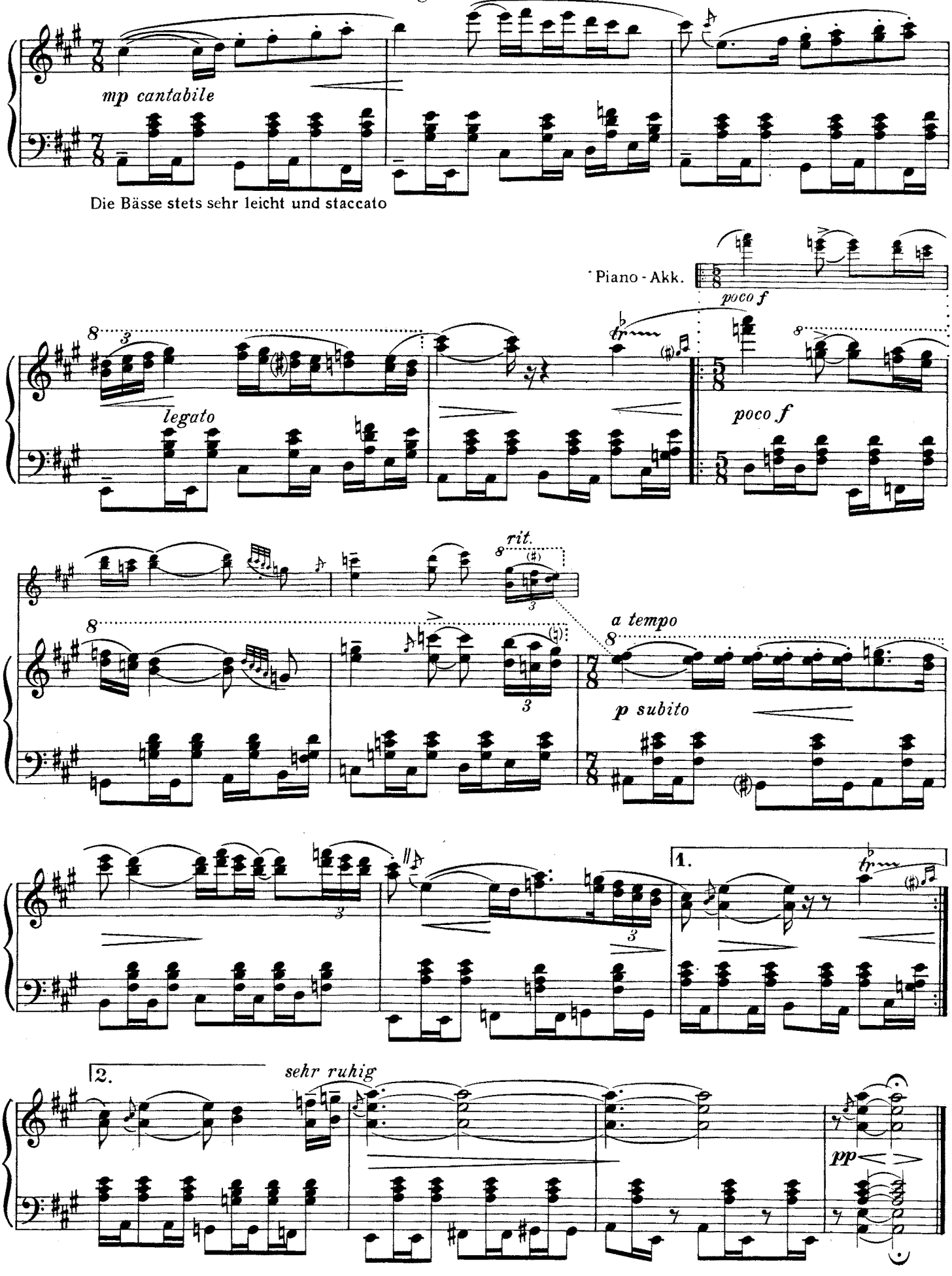
Molto rubato (♩ = etwa 100)



Etüde 10 Lebhaft und sehr bestimmt (♩.= 88 - 92)



Etüde 11 Serenade Leicht und sehr graziös (♪ = 160 - 168)



850.-

EDITION HOHNER

Printed in Germany

PAGANINIANA

Konzertetüden für Akkordeon

VON

HANS BREHME

opus 52

II. TEIL

MATTH·HOHNER·AG·MUSIKVERLAG·TROSSINGEN·WURTT·

Bestell-Nr.: 0/134/019

Musical ESTEBARAN
Tel. 247-34-25
San Bernardino, 2
MADRID-8

PAGANINIANA

Konzertetüden in Form von Variationen über ein Thema von Paganini

für Akkordeon

von

HANS BREHME

op. 52

II. TEIL

MATTH · HOHNER · AG · MUSIKVERLAG · TROSSINGEN · WÜRTT ·

Bestell-Nr.: 0/134/019

VORWORT

Dieser Zyklus Konzertetüden ist sowohl zum Konzertvortrag als auch ganz besonders für pädagogische Zwecke bestimmt.

Da der ganze Zyklus — bis auf Ausnahmefälle — mit seiner Zeitdauer von ungefähr 20 Minuten für den Konzertvortrag zu lang ist, kann der Spieler eine sinnvolle Auswahl von einigen Etüden treffen, die auch in ihrer Reihenfolge je nach Geschmack zusammengestellt werden sollten.

Die Etüden sind auf sämtlichen Instrumenten-Typen ausführbar; in den meisten finden sich voneinander abweichende Fassungen je für Piano- und Knopfgriffinstrumente. Lediglich die Etüden Nr. 3, 6 und 13 sind nur auf Instrumenten mit Bariton-Bässen spielbar. An anderen kürzeren Stellen (z. B. in Nr. 9) darf der Spieler eines Instrumentes ohne Bariton-Bässe die betreffende Baßführung dem Umfang seines Instrumentes entsprechend umlegen. Auf dem Knopfgriffinstrument darf auch die Fassung für Piano-Akkordeon gespielt werden, wenn diese dem Spieler besser gefällt (sie ist in den meisten Fällen etwas leichter) — und ebenso umgekehrt, soweit technisch ausführbar.

Gelegentlich angezeigte Fingersätze sind unverbindliche Vorschläge für die Ausführung auf dem Piano-Akkordeon.

Die Metronomzahlen dürften den Schnelligkeitsgrad angeben, über den hinaus ein technisch einwandfreier und vor allem ein rhythmisch belebter und musikalischer Vortrag nicht mehr denkbar ist.

Vor allem soll der Zyklus, wie eingangs bemerkt, auch pädagogischen Zwecken dienen. Der Verfasser versuchte dem fortgeschrittenen Akkordeonschüler Probleme aller möglichen Arten zu stellen: technische (vorwiegend in Nr. 1, 3, 4, 5, 12, 13, 16, 18), rhythmische (etwa in Nr. 2, 7, 10, 15) oder musikalische (Nr. 3, 6, 8, 9, 11, 14, 17), wobei die einzelnen Probleme natürlich in den meisten Etüden gemischt erscheinen.

Zum Schluß ein Hinweis fürs Üben: Sprünge, wie sie in der Etüde Nr. 4 und in der Kadenz der Rhapsodie (Nr. 17) vorkommen, erscheinen dem Spieler leichter, wenn er sie sich rückwärts (auftaktig) vorstellt.

Stuttgart, 12. August 1952

HANS BREHME

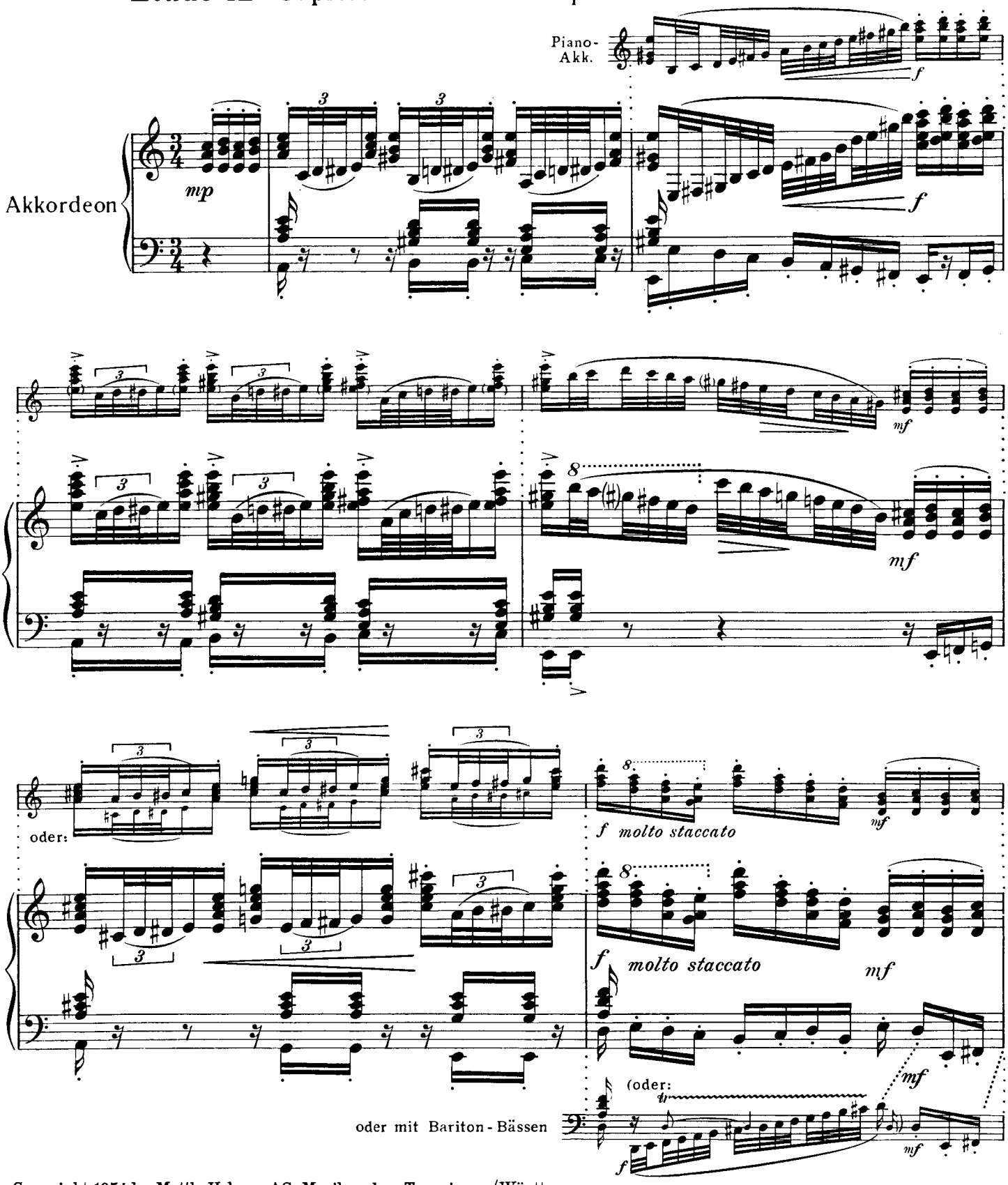
Alle Rechte vorbehalten
Eigentum des Verlags für alle Länder

Paganiniana

Konzertetüden

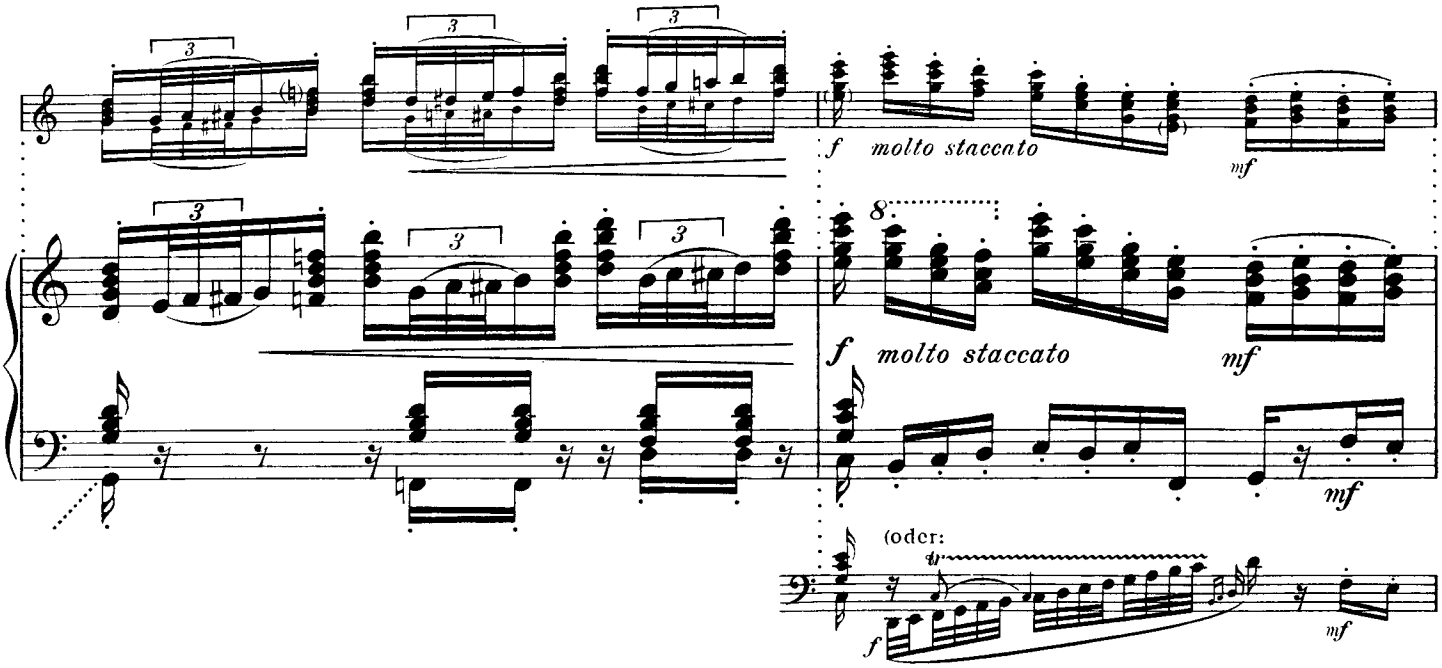
Hans Brehme, Op. 52

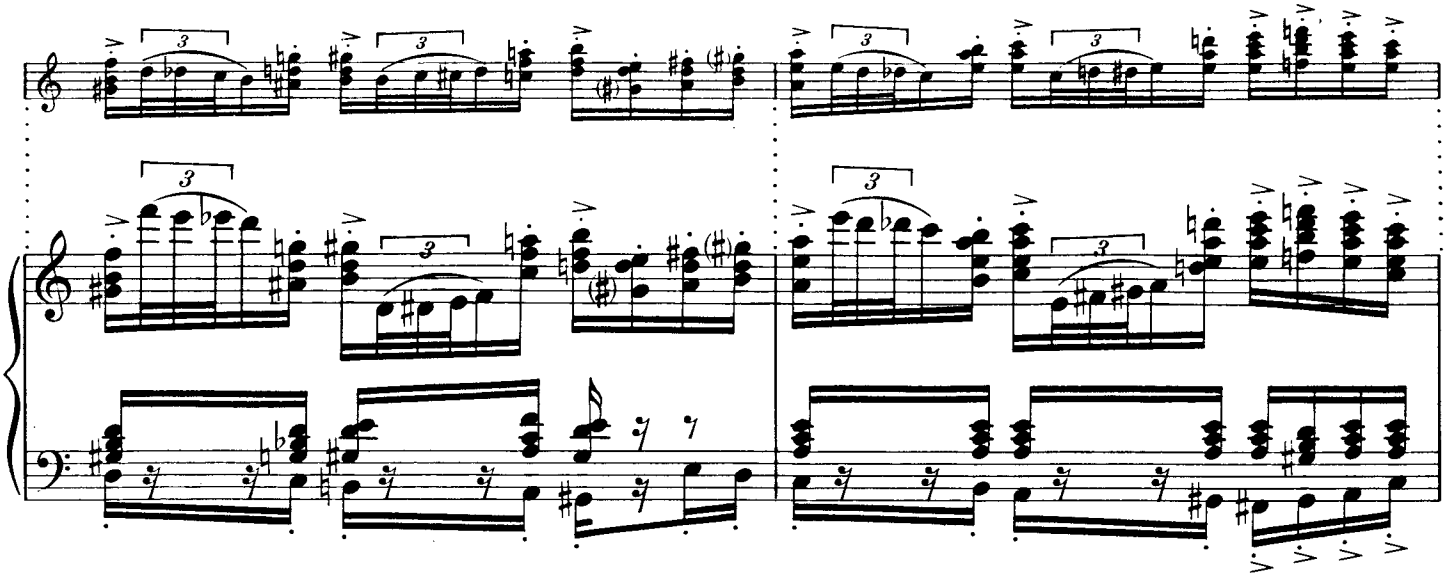
Etüde 12 Capriccio II Andante un poco rubato (♩ = 60 - 63)

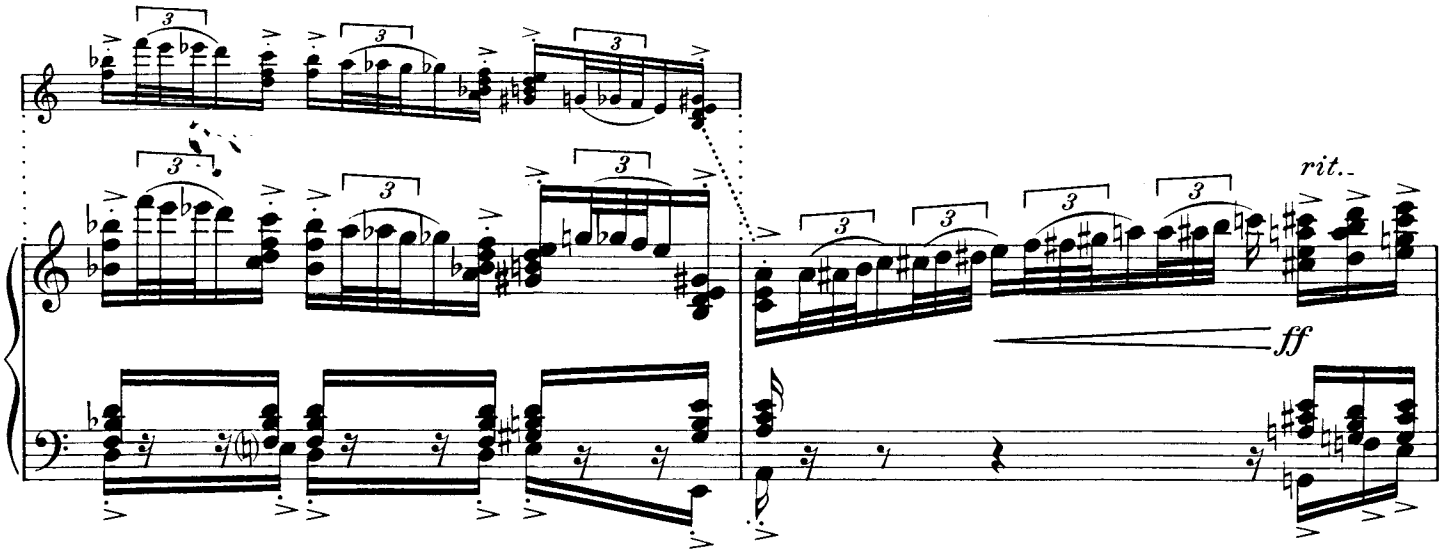


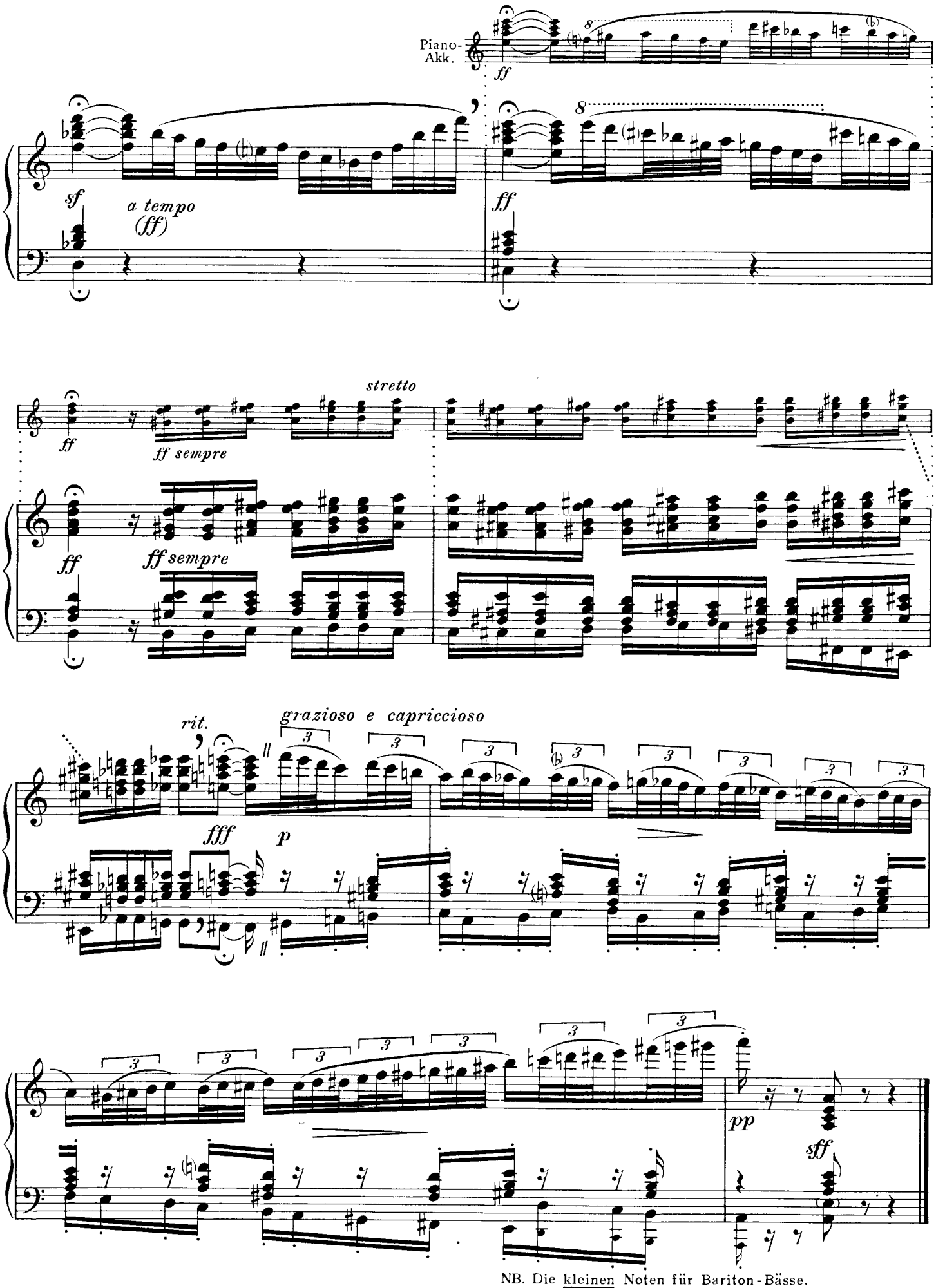
Copyright 1954 by Matth. Hohner AG. Musikverlag, Trossingen/Württ.

M. H. 10316/II


f molto staccato
mf
f molto staccato
mf
mf
(oder:
f
mf




rit.
ff

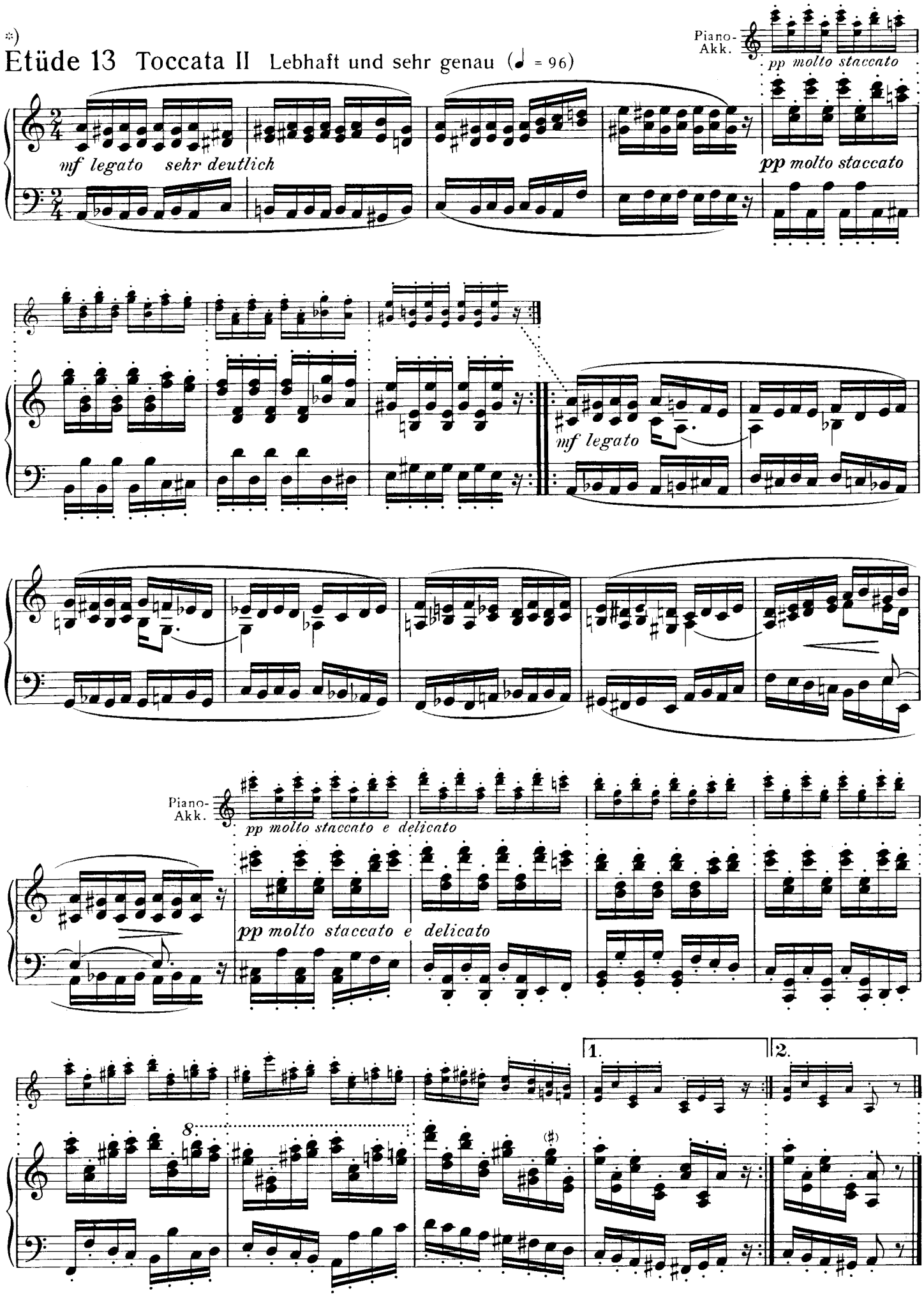


NB. Die kleinen Noten für Bariton-Bässe.

*)

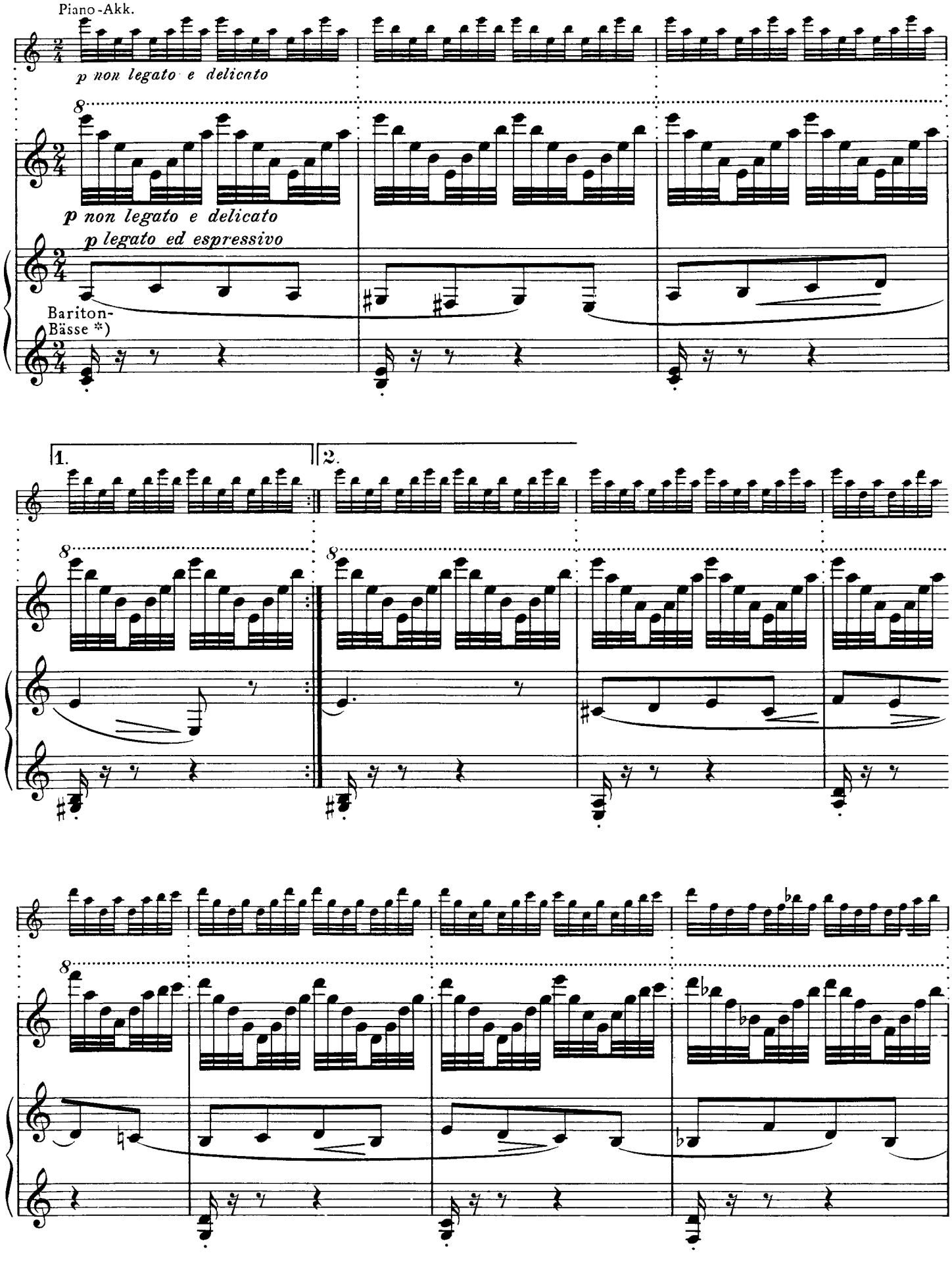
Etüde 13 Toccata II

Lebhaft und sehr genau (♩ = 96)

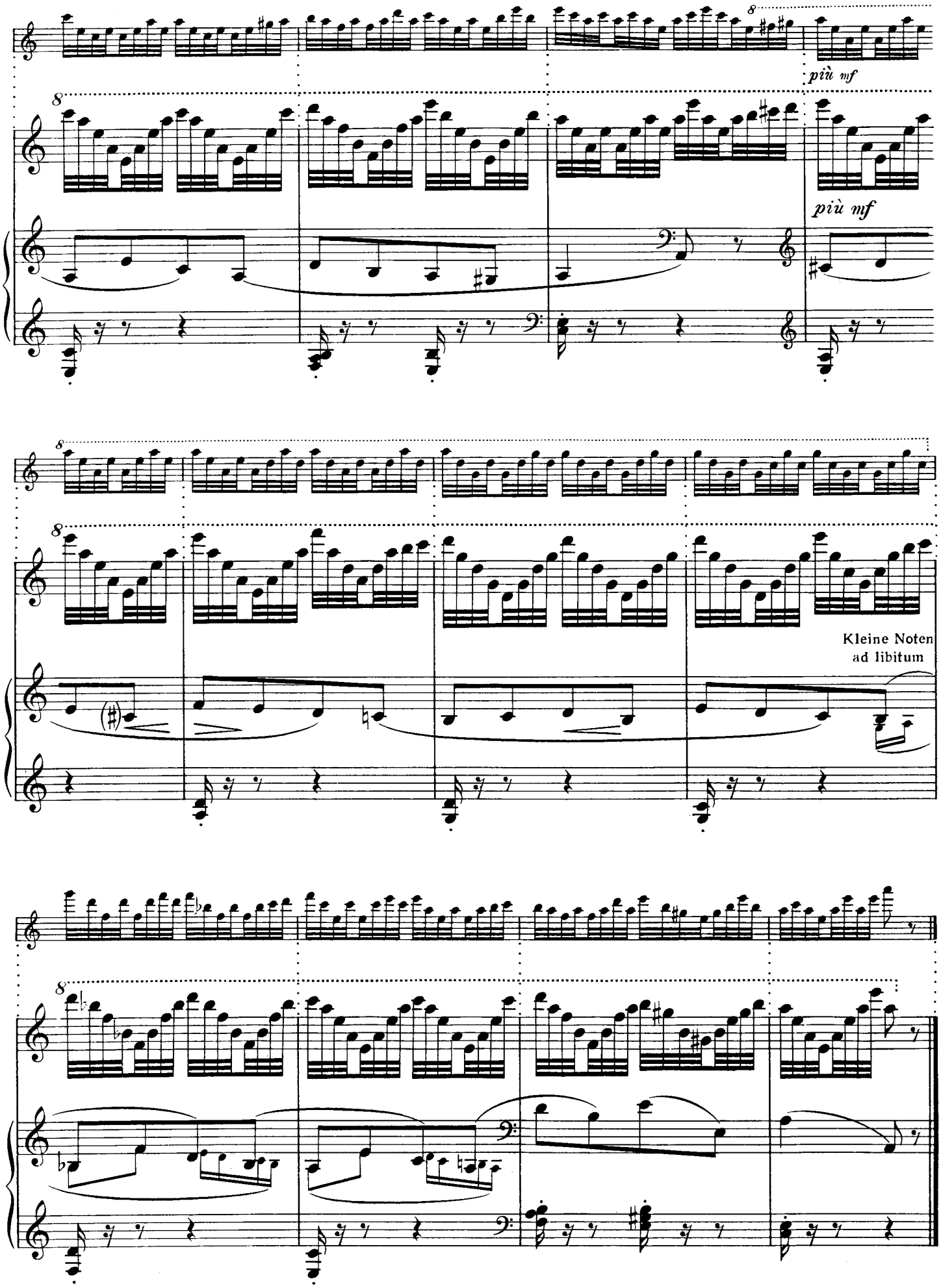


*) Nur für Instrumente mit Bariton-Bässen.

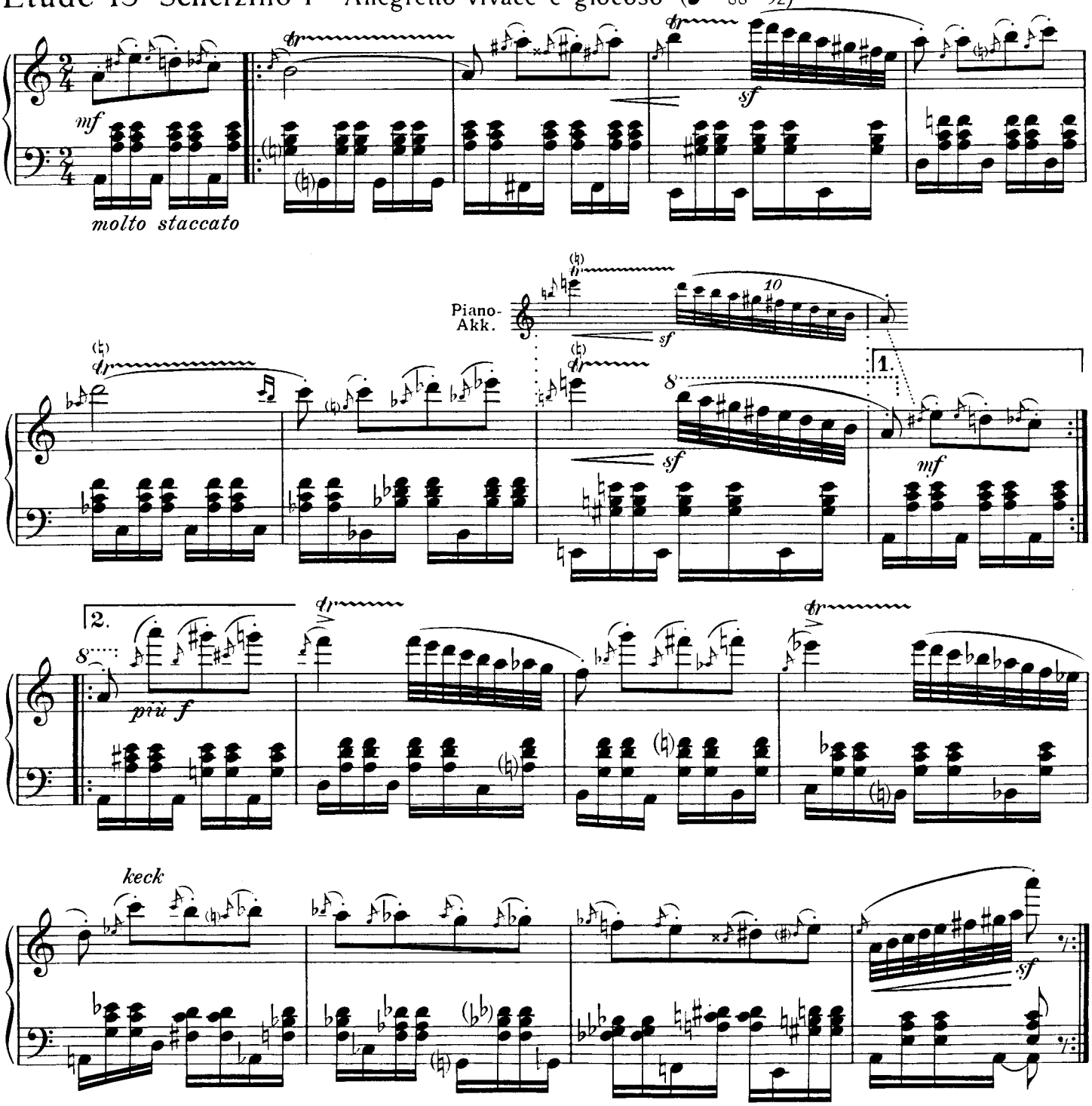
Etüde 14 Moderato (♩ = 76)



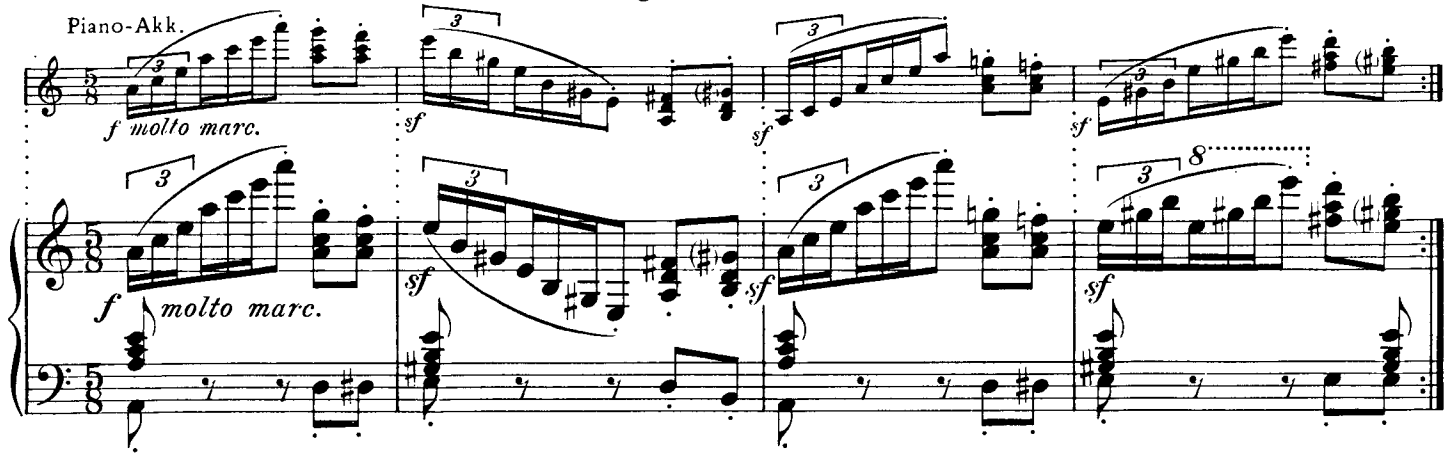
*) Auf Instrumenten ohne Bariton-Bässe spiele man die mittlere Stimme eine Oktave tiefer, das untere System fällt dann weg

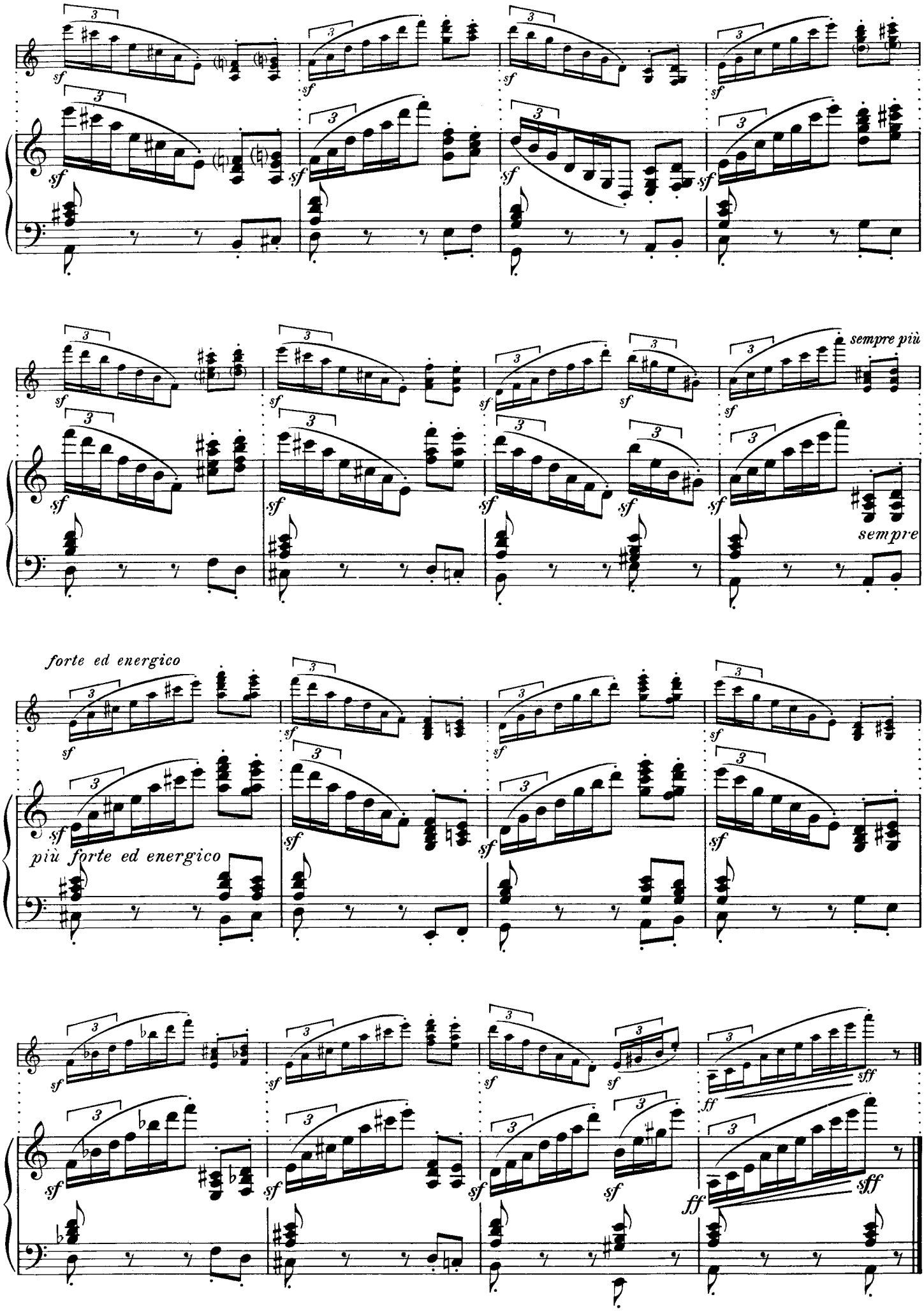

più mf
più mf
Kleine Noten
ad libitum

Etüde 15 Scherzino I Allegretto vivace e giocoso (♩ = 88 - 92)

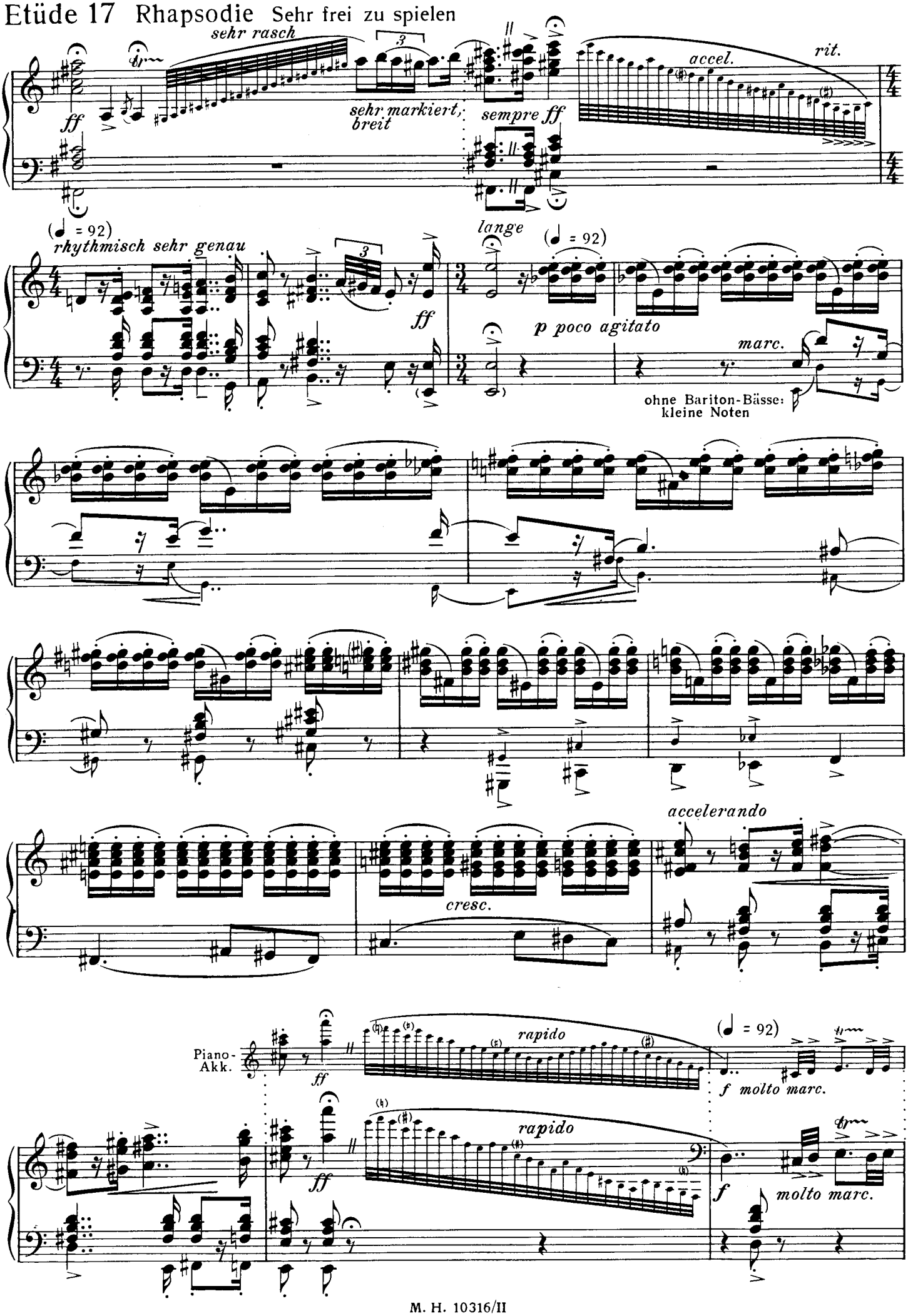


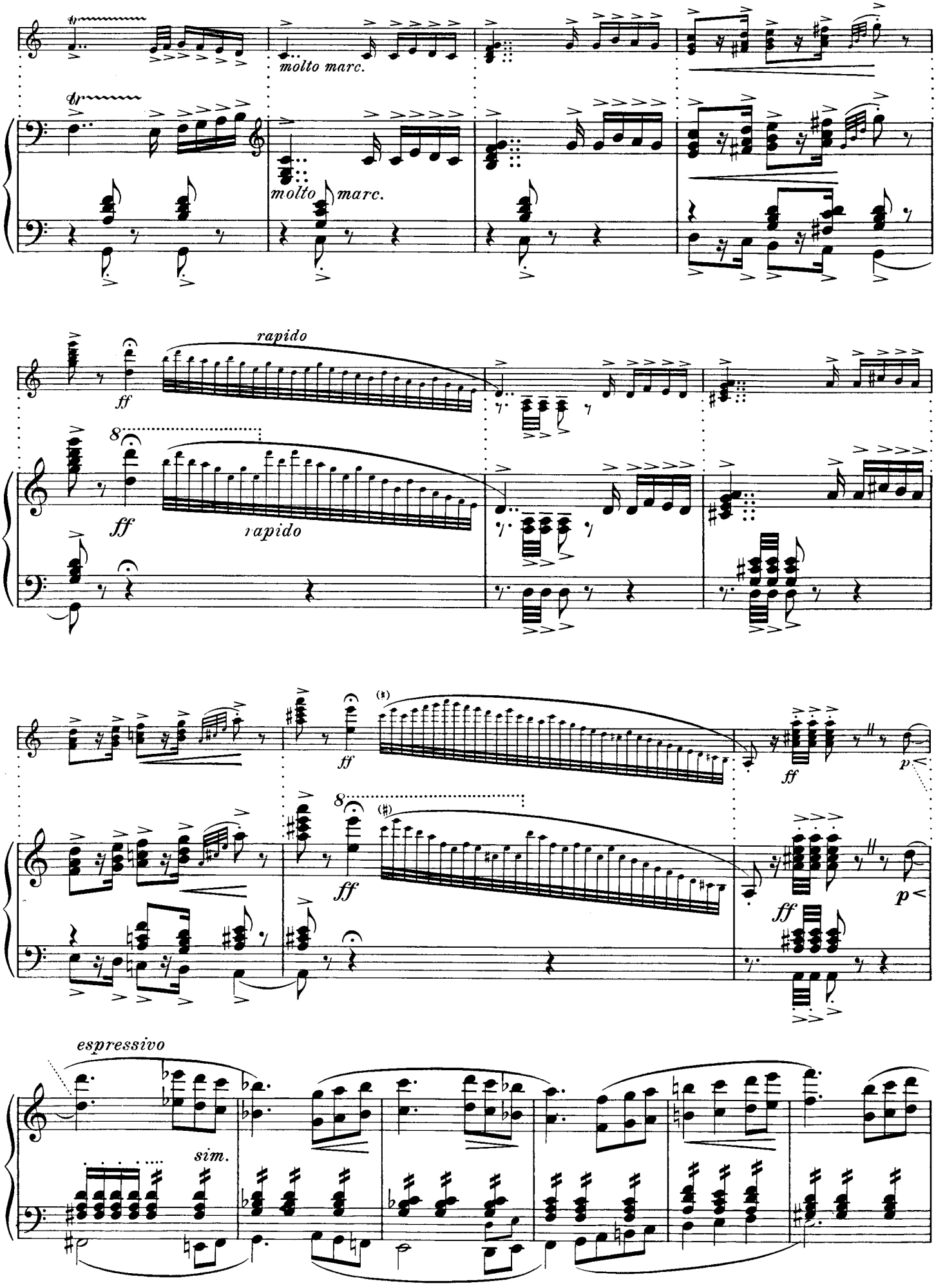
Etüde 16 Scherzino II Vivace energico (♪ = 192 und mehr)

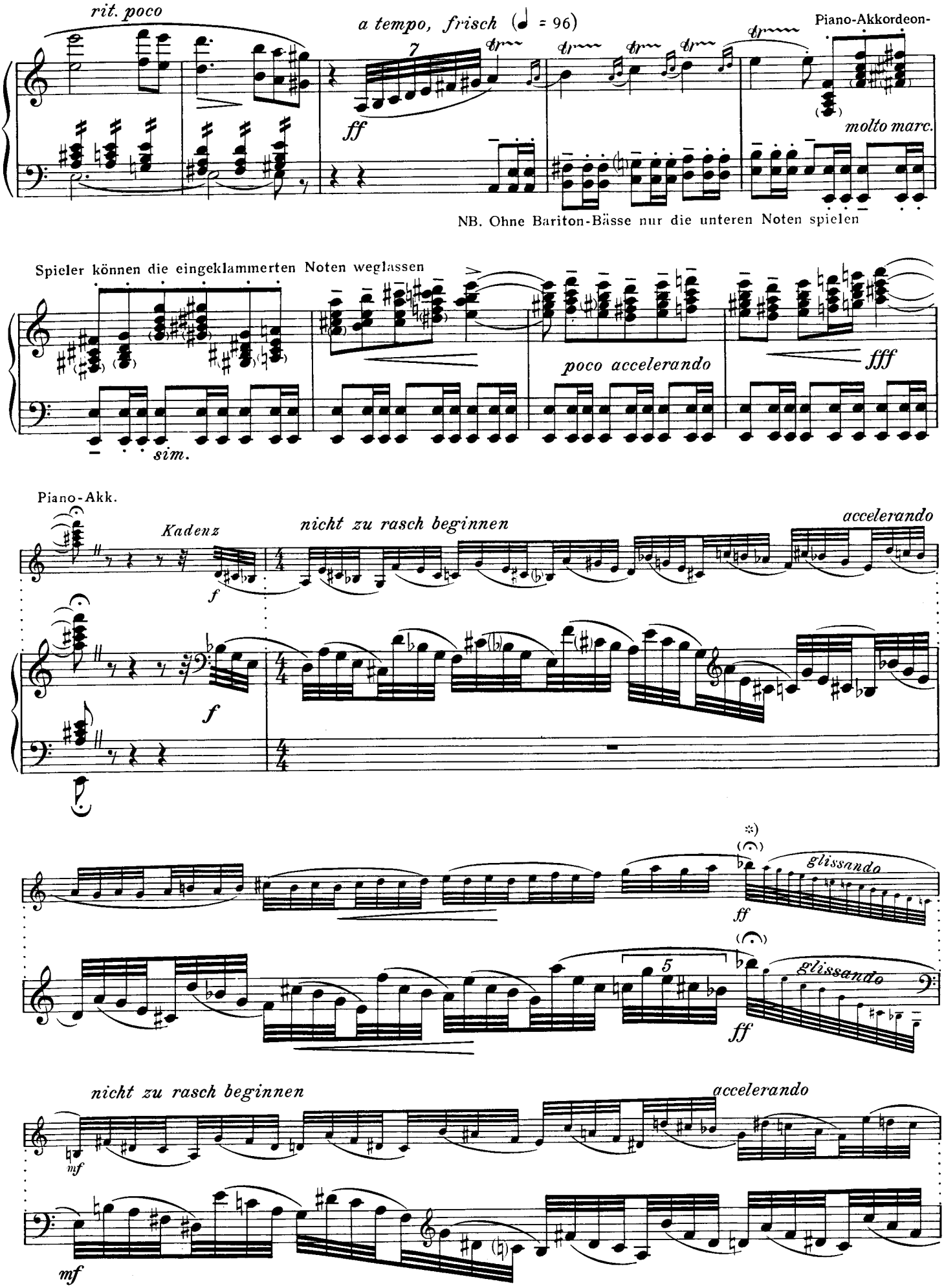



sempre più
sempre
forte ed energico
più forte ed energico

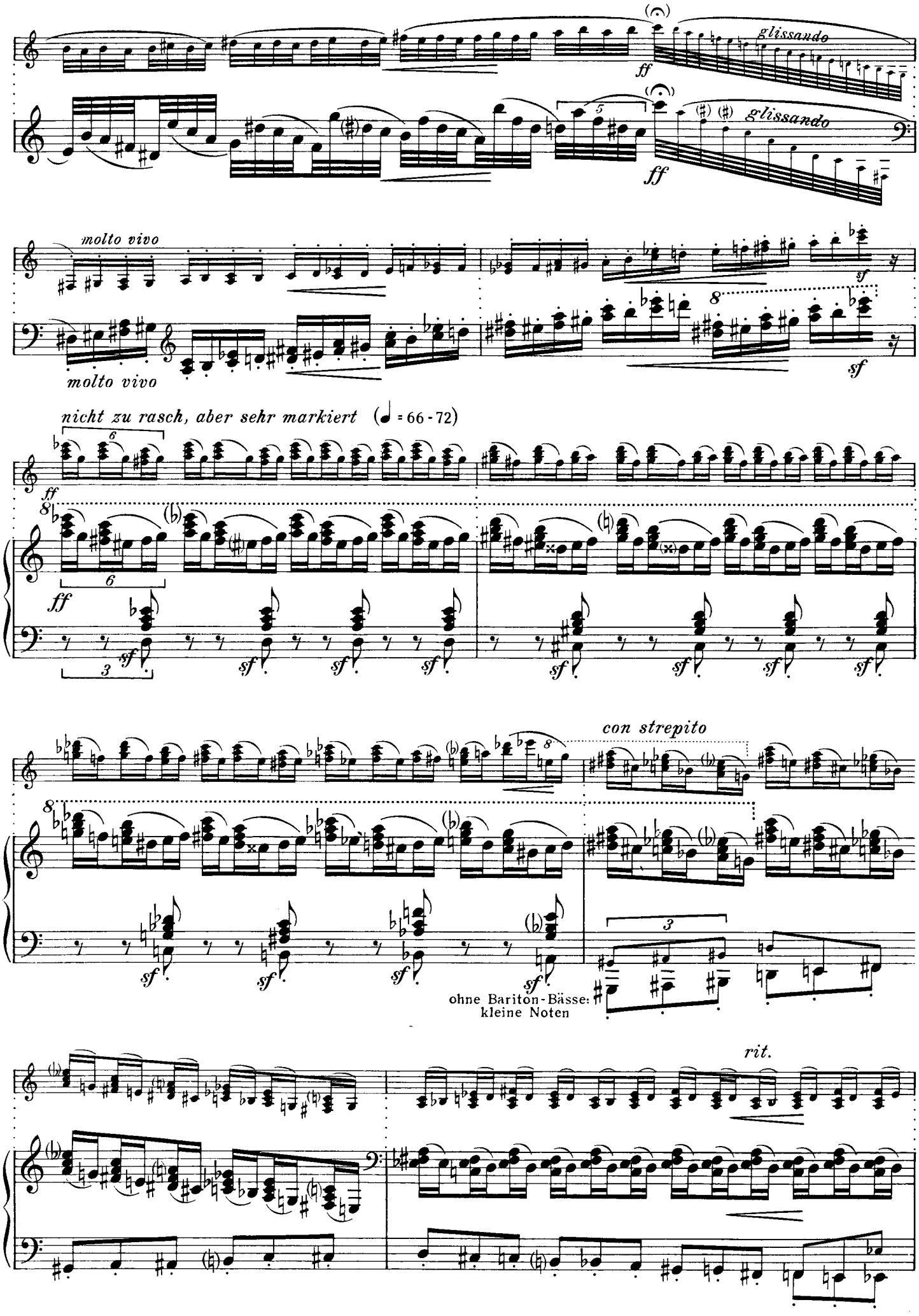
Etüde 17 Rhapsodie Sehr frei zu spielen

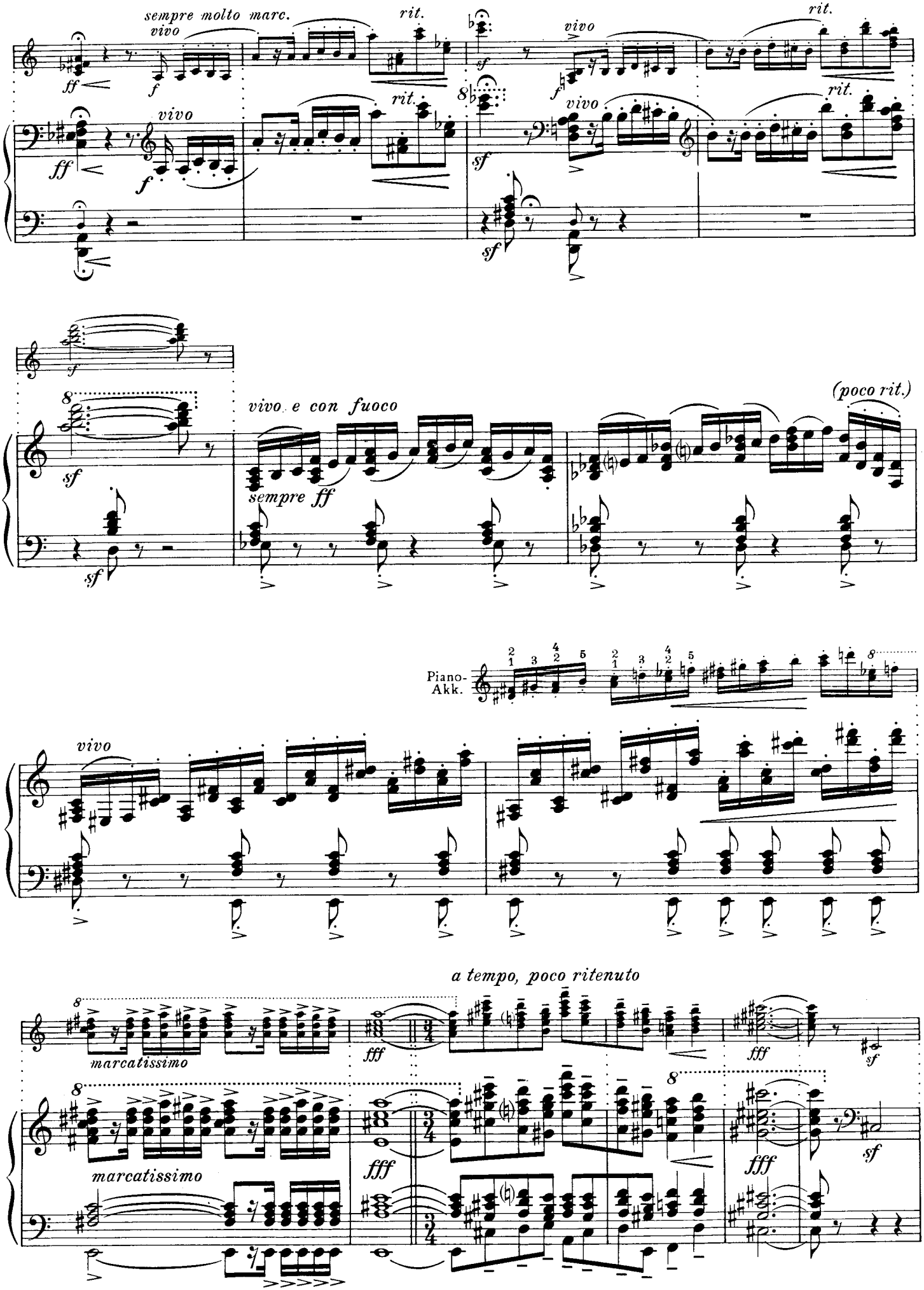


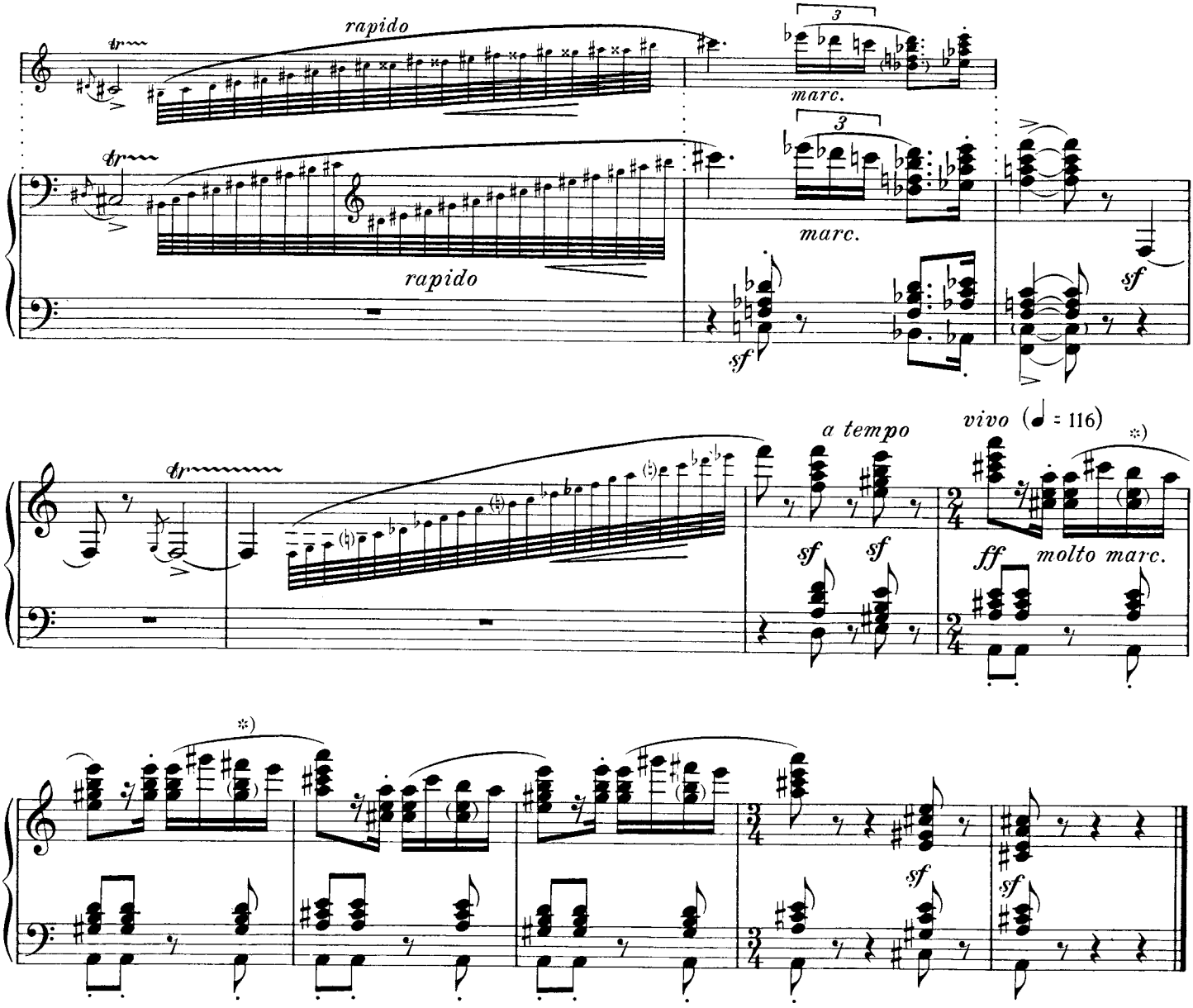

molto marc.
molto marc.
rapido
ff
rapido
espressivo
sim.



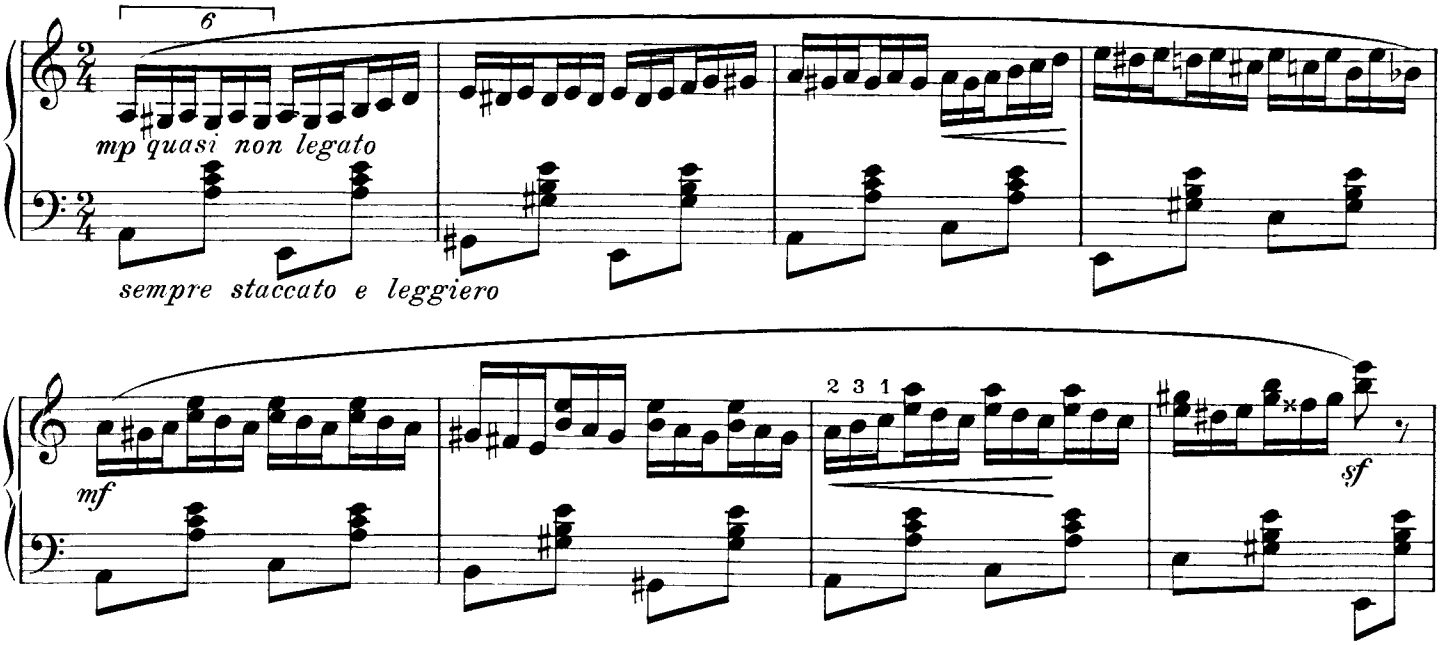
*) Die Glissandi wirken brillanter, wenn sie nicht übertrieben schnell, aber dafür sehr kräftig ausgeführt werden.


glissando
molto vivo
nicht zu rasch, aber sehr markiert (♩ = 66 - 72)
con strepito
ohne Bariton-Bässe: kleine Noten
rit.

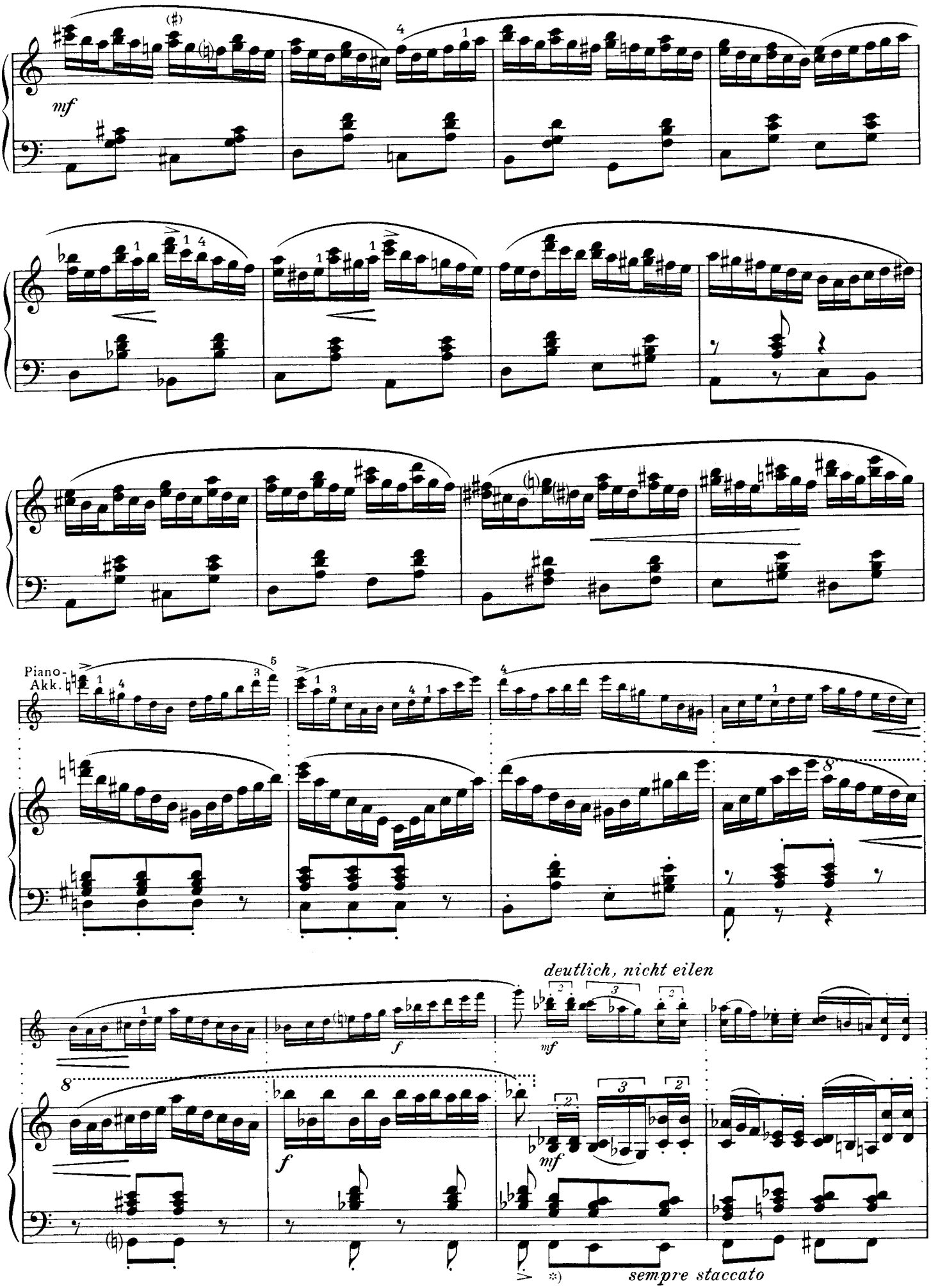

sempre molto marc.
vivo
rit.
vivo
rit.
vivo
rit.
vivo
rit.
vivo e con fuoco
sempre ff
(poco rit.)
Piano-
Akk.
vivo
a tempo, poco ritenuto
marcatissimo
marcatissimo



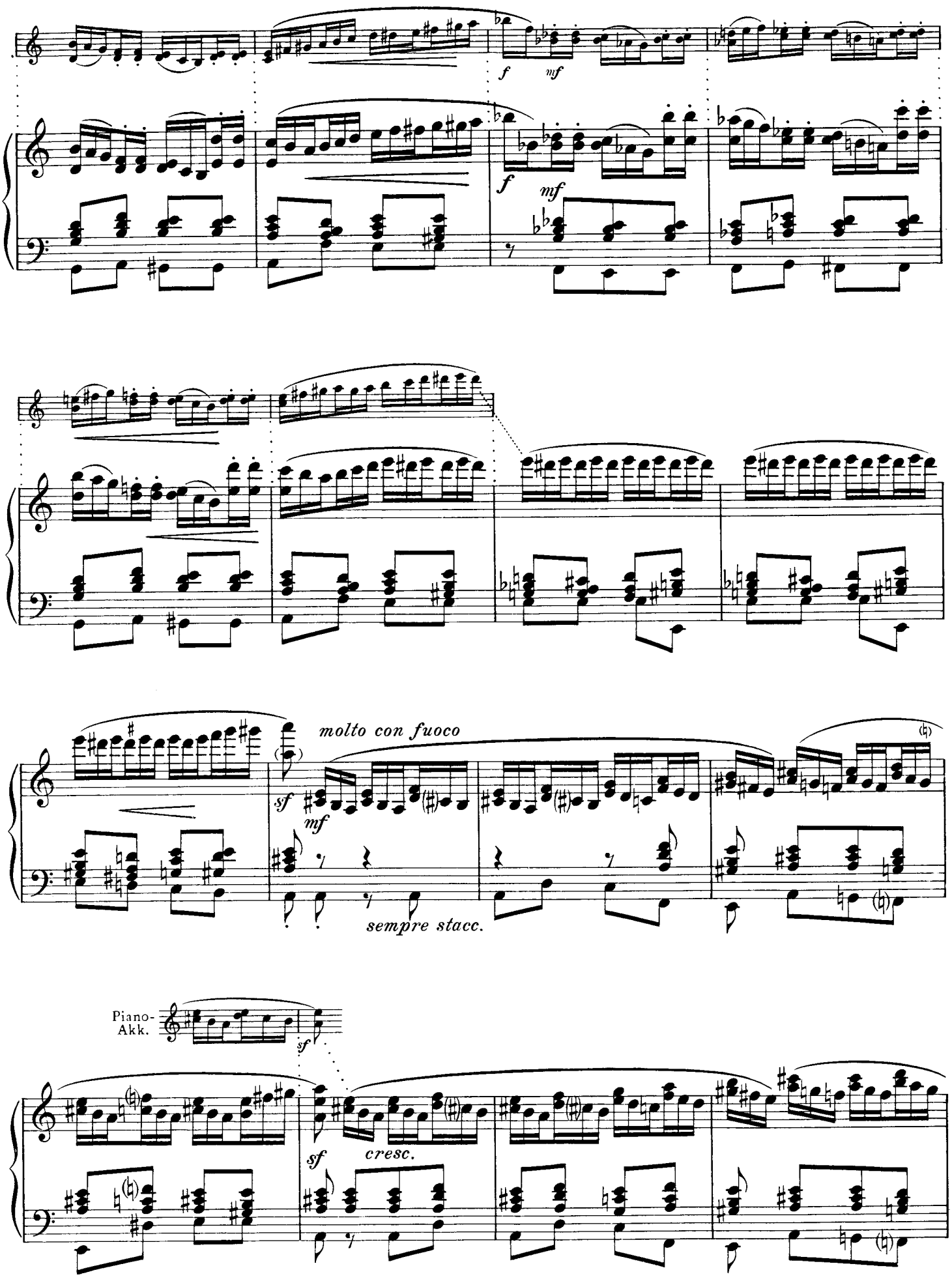
Etüde 18 Molto allegro (♩ = 108)

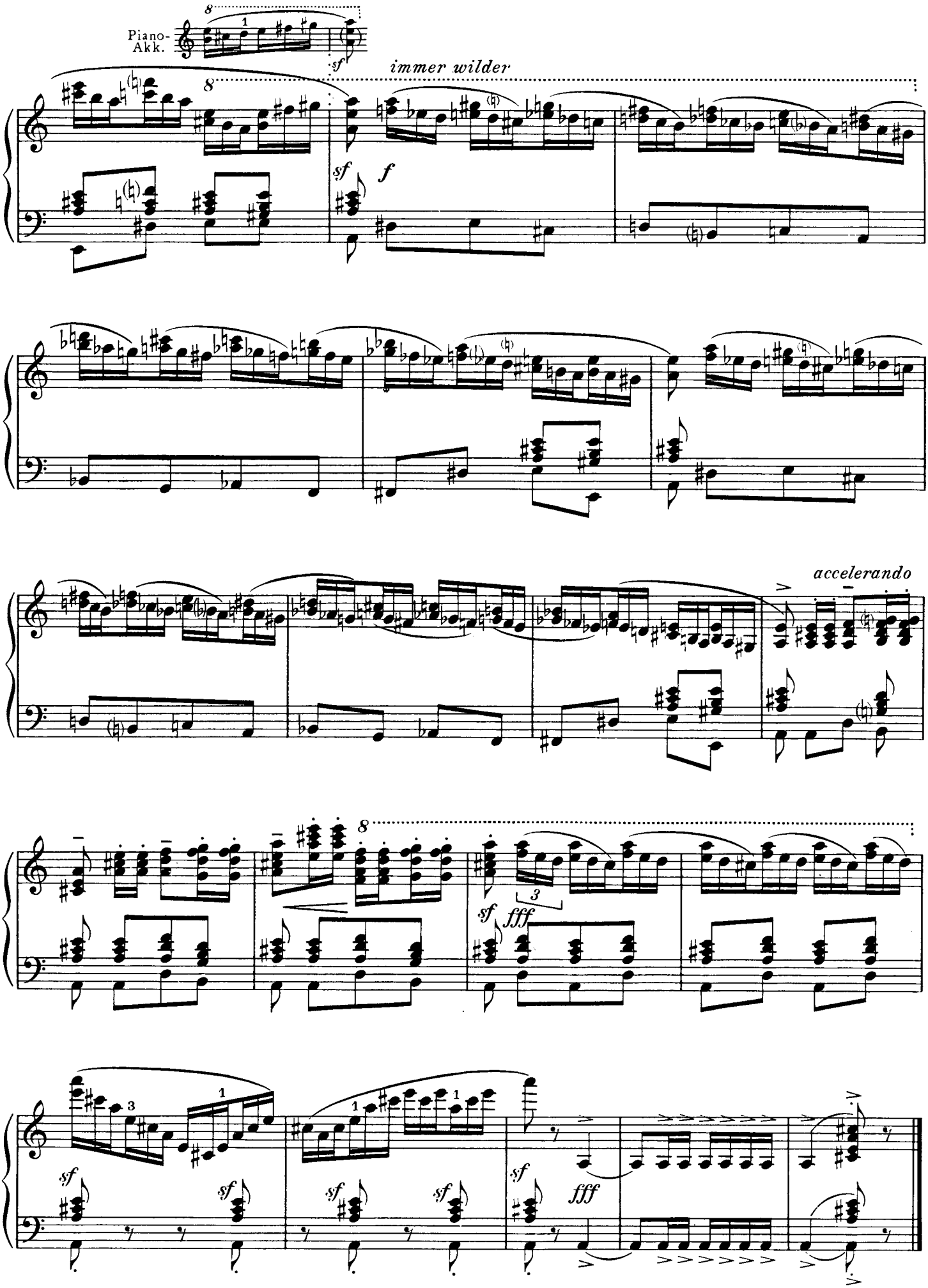


*) Auf dem Piano-Akkordeon dürfen ev. auch die beiden vorhergehenden Griffe $\frac{e}{cis}$ ausgelassen werden.



*) Hier und in den nächsten beiden Takten auf Knopfgriff-Instrumenten ev. nur die unteren Bässe spielen.


f
mf
molto con fuoco
sf
mf
sempre stacc.
Piano-
Akk.
sf
sf
cresc.


Piano-
Akk.
immer wilder
accelerando

Printed in Germany